

Dezember 2018



SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e.V. - Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Seit 1957
Betriebssport in NRW



AKTIV UND FIT DURCH DEN WINTER

**Badminton im Betriebssport NRW...
eine Sportart gewinnt!**



Betriebssport NRW





SPORT IM BETRIEB

Dezember 2018

Die Verbandszeitschrift des WBSV e.V.
- Verband für Gesundheits-, Freizeit-
und Breitensport



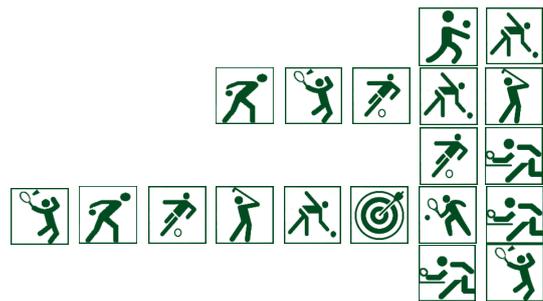
Das Titelfoto wurde im Frühjahr beim „Kuddel-Muddel-Badmintonspaß“ in Wesel aufgenommen.

Auch im nächsten Jahr gibt es wieder Kuddel-Muddel in Wesel... (siehe Seite 32)



Inhalt

- 03 Editorial
- 03 „GRUSS an die SEELE“ von Leonhard Schier
- 04 Ein Jahr „Neue SiB“ - Bilanz und Ausblick
- 05 5. Mittelrhein-Company Cup in Hennef
- 06 WBSV-Mannschafts-Meisterschaft 2018 im Golf
- 06 WBSV unterwegs - 20. DBM 2018 im Bowling
- 07 BSV Bielefeld e.V.
- 08 BKV Bonn / Rhein-Sieg e.V.
- 09 BKV Borken e.V.
- 09 BSV Dortmund e.V.
- 10 BKV Düsseldorf e.V.
- 12 BKV Duisburg e.V.
- 13 BKV Essen e.V.
- 15 BKV Hagen / Ennepe-Ruhr
- 16 Vereinsbefragung 2018 - Vorstellung der Ergebnisse Teil 2
- 22 BKV Mittelrhein-West e.V.
- 25 BSV Münster e.V.
- 28 BKV Solingen e.V.
- 29 BKV Wuppertal e.V.
- 32 Turniere / Ausschreibungen
- 33 Termine im WBSV
- 33 Personalia
- 34 Leserbriefe
- 35 Die gute Seele
- 35 Impressum
- 36 Aus- und Weiterbildung im Betriebsport NRW
- 36 Ein Dankeschön und auf ein Neues!



Westdeutscher Betriebsportverband e.V.

Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf

Tel. 0211 - 76 09 096 - 0

Fax 0211 - 76 09 096 - 15



E-Mail: wbsv-@t-online.de

www.betriebsport-nrw.de

Liebe Betriebssportlerinnen
und Betriebssportler,

ein weiteres ereignisreiches Jahr im Betriebssport NRW neigt sich dem Ende zu.

Wir blicken zurück auf eine Vielzahl gemeinsamer Sportveranstaltungen auf örtlicher und europäischer Ebene sowie auf gut besuchte Seminare und Netzwerktreffen der regionalen Betriebssportvereine.

Die Sportabzeichen Saison war wieder stark frequentiert und unsere Betriebssportlerinnen und Betriebssportler konnten durch unsere Kooperation mit der BKK24 und der Kampagne „SPORTABZEICHEN- WETTBEWERB FÜR BETRIEBE“ nur gewinnen.

Der Betriebssport NRW arbeitet kontinuierlich an einem zeitgemäßen Erscheinungsbild. Im Zuge des Qualitätsmanagements haben wir in unserer diesjährigen Online-Umfrage der Vereine deren Bedarf ermittelt und Anregungen sowie Verbesserungsvorschläge gesammelt, die dazu beitragen sollen, noch zielgerichteter auf die Wünsche unserer Vereine einzugehen.

Wir unterstützen unsere Vereine bereits jetzt darin, bestehende Sportangebote auszubauen und motivieren dazu, auch einmal

andere Formate anzubieten. So wird mit der Natursportart Plogging Bewegung und Umweltschutz vereint. Auch das Angebot Walking-Fußball findet im Betriebssport immer mehr Anhänger.

Auch in dieser und den nächsten Ausgaben finden Sie Ergebnisse und Auswertungen der Online-Umfrage, denn wie der Philosoph Laozi bereits sagte: „Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg“.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, Ihrer Familie und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Dazu starten wir mit einem Gedicht von Leonhard Schier, der passenderweise auch die „Gute Seele“ dieser Ausgabe ist (S.35).

Lassen Sie uns auch 2019 gemeinsam an den Zielen des Betriebssports arbeiten und aus gemeinsamen Erlebnissen lernen.

Wolfgang Busse
WBSV Präsident



GRUSS an die SEELE

von Leonhard Schier

Sieh nur , wie sie sich plagen,
nach schönen Worten jagen,
weil sie Dich nicht verstehen -
anstatt in Dir zu reifen,
nach ird'schen Dingen greifen,
um Dich zu sehen.

Wird je sein eifrig Mühen
dem Menschen Klarheit bringen,
welch' hohe Werte klingen
in Dir, mit Dir - und glühen?

Was sind denn alle Dinge nur,
wenn nicht in jeglicher Statur
Du lebst? Dass es zu spüren!
Wärst Du der Atem aller nicht,
die Welt hätt' nur ein fahl Gesicht,
ein Haus verschlossener Türen.

DU schließt sie auf und trägst das Licht
hinein in alle Räume,
und wenn das Leben einst gebricht
lebst weiter DU - ich träume.

FROHE WEIHNACHTEN



Der Westdeutsche Betriebssportverband wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern, Funktionären, ÜbungsleiterInnen und HelferInnen sowie allen Sportbegeisterten und deren Familien

Schöne Feiertage und ein gesundes Jahr 2019 !

Ein Jahr „Neue SiB“ - Bilanz und Ausblick

Diese Ausgabe unserer Verbandszeitschrift „Sport im Betrieb“ ist bereits das sechste Heft in 2018 und damit gibt es jetzt schon ein ganzes Jahr die „Neue SiB“.

Am 5. November traf sich erneut der „SiB-Ausschuss“, um Bilanz zu ziehen und weitere Pläne für die Zukunft zu besprechen.

Wir freuen uns darüber, dass das neue Erscheinungsbild offenbar sehr gut angekommen ist und es positive Kritik auch zu den inhaltlichen Veränderungen gibt.

Die neue Übersichtlichkeit, mehr (farbige) Fotos, kürzere Artikel, die neuen Rubriken „WBSV unterwegs“ und „Die gute Seele“ sind Verbesserungen, die sehr positiv aufgenommen wurden.

Auch die blätterbare Online-Ausgabe findet Zuspruch bei den Lesern. Viele ziehen inzwischen sogar die Online-Version der Papierausgabe vor.

Dass es den „SiB-Ausschuss“ immer noch gibt und weiter geben wird, zeigt, dass wir uns nicht auf dieser insgesamt positiven Bilanz ausruhen möchten.

Alles neu macht der Februar!

Außerdem ändert sich wie im letzten Jahr auch mit der kommenden Februar-Ausgabe etwas: Wie bereits Anfang 2018 angekündigt, erhält jeder Verein ab sofort nur noch ein Druck-Exemplar der SiB, wenn er nicht im Online-Tool der Vereinsverwaltung (Bestandserhebung) weitere Exemplare angefordert hat oder zukünftig anfordert. (Die Kreisverbände werden wegen Ihrer Exemplare demnächst noch einmal angeschrieben!)

Diese Änderung ist aber nicht nur durch Umweltschutz oder Kostenersparnis begründet und soll schon gar nicht bedeuten, dass zukünftig weniger Menschen die Zeitschrift lesen sollen.

Im Gegenteil! Wir reagieren zum einen auf den Trend zur digitalen Lektüre - man kann die SiB bequem auf dem PC, dem Tablet oder dem Smartphone lesen, zum anderen ist die Verteilung einer elektronischen Zeitschrift für die Vereine und Verbände kostengünstiger und bequemer.



Bei einigen Gelegenheiten (wie z.B. regionale Netzwerktreffen) ist aufgefallen, dass selbst langjährige BetriebssportlerInnen in NRW die SiB nicht lesen oder sagen, dass sie die aktuelle Ausgabe nicht kennen.

Das passiert natürlich immer dann, wenn die Vereine und Verbände die Druckausgabe einfach in eine Auslage packen und darauf warten, dass sich Besucher der Geschäftsstelle diese mitnehmen.

Aber besuchen wirklich alle Sportler regelmäßig die Geschäftsstelle? Und sind alle über die Existenz der SiB informiert?

Die SiB im Netz - Auch auf Eurer Webseite!

Natürlich findet man die SiB auf unserer Webseite im SiB-Bereich mit der aktuellen Ausgabe, dem Archiv und der Artikelsuche. Damit aber alle SportlerInnen und Interessierte des Betriebssports unsere und Eure Artikel lesen können, sollten auch die Kreisverbände und Vereine/BSGen auf Ihrer Webseite auf die SiB verlinken. Natürlich kann man die SiB auch per E-Mail, WhatsApp, etc. verteilen bzw. verlinken.

Fragt uns einfach, wenn Ihr dabei Hilfe braucht!

Apropos Hilfe - wir danken Euch allen für Eure Artikel und Fotos und dafür, dass inzwischen immer mehr von Euch diese zwei wichtigen Punkte beachten:

- Einsenden aller Beiträge an: redaktion@wbsv.net !
- Beiträge zeitnah (z.B. direkt nach Veranstaltungen) schreiben und einreichen und nicht bis zum Redaktionsschluss warten!

Es geht noch besser!

Etwas enttäuscht sind wir darüber, dass wir trotz mehrfacher Aufrufe und sogar ausgelobten Preisen kaum Einsendungen von sportlichen Fotos erhalten. Das Titelbild dieser Ausgabe ist das erste sportliche Titelbild in diesem Jahr, das aus Euren Zusendungen stammt. Überhaupt zeigt dieses Heft, dass es doch geht!

Es ist ja auch wirklich nicht so schwer, bei Veranstaltungen sein Smartphone herauszuholen oder Zuschauer, die gerade fotografiert haben, um das Foto zu bitten...

Immerhin ist die SiB ja auch ein Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit!

Was wir (mit Euch) sonst noch zum Thema Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vorhaben, erfahrt Ihr nach dem nächsten „Regelmäßigen Treffen der Kreisverbände“ im Februar 2019.

Jetzt aber erst einmal Viel Spaß bei der Lektüre!



5. Mittelrhein-Company-Cup in Hennef Die Zentis GmbH & Co. KG holt den Pokal

Bereits zum fünften Mal folgten am 29. September zahlreiche Unternehmen aus der Region der Einladung des FVM und des Westdeutschen Betriebssportverbandes (WBSV) zum Mittelrhein-Company-Cup in die Sportschule Hennef.

20 Teams besuchten den beiden Ausrichtern einen Teilnehmerrekord und gingen bei bestem Herbstwetter auf Torejagd. Neben Fußball stand vor allem auch der Austausch abseits des Schreibtisches im Vordergrund.

Das Teilnehmerfeld war dabei erneut bunt gemischt: Vom regionalen Einzelhändler bis zum internationalen Großkonzern war ein Querschnitt der Unternehmen am Mittelrhein und sogar darüber hinaus vertreten.

Den Sieg erspielte sich am Ende die Mannschaft der Zentis GmbH & Co.KG, die im Finale das Team der Saurer Spinning Solutions GmbH & Co. KG bezwang. Platz 3 belegte mit der REWE Group der Titelverteidiger aus dem letzten Jahr vor dem Mitarbeiterteam der Jokon GmbH.



Die positive Resonanz der letzten Jahre zeigt, dass die Teilnehmer Lust haben, sich mit ihren Kollegen sportlich zu betätigen, den Zusammenhalt der Gruppe stärken wollen und auch nach dem Turnier das gemeinsame Miteinander suchen.

Bei idealem Fußballwetter ist der 5. Mittelrhein-Company-Cup sehr erfolgreich verlaufen und hat den teilnehmenden Teams wieder einmal viel Freude bereitet.

Schon jetzt freuen sich der FVM und der WBSV auf den Mittelrhein-Company-Cup 2019.

Die Teilnehmer des 5. Mittelrhein-Company-Cups:

Gruppe A: Opel Bauer, P.J. Dahlhausen & Co. GmbH, GEUTEBRÜCK GmbH, Jokon GmbH, Zentis GmbH & Co. KG

Gruppe B: REWE Group, SG Uni Vandalia Bonn 1, AlegrilInternational Service GmbH, avea GmbH & Co. KG, Near Dark GmbH

Gruppe C: KOMM MIT International/ alles fussball der shop, SG Uni Vandalia Bonn 1, Betriebssportgemeinschaft Deutschlandfunk, Deutsche Mechatronics GmbH, Aachener Bank eG,

Gruppe D: Kautex Maschinenbau GmbH, Saurer Spinning Solutions GmbH & Co. KG, International Paralympic Committee, IKK classic, RWE Betriebssportgemeinschaft Essen

Die Siegerehrung wurde vom FVM-Präsidenten Alfred Vianden und vom Vizepräsidenten des WBSV Helmut Wefelmeier durchgeführt.



Zuvor haben beide das hervorragend organisierte Turnier hervorgehoben und allen Helferinnen und Helfern sowie allen Mannschaften für die fairen Spiele gedankt.

(Bericht & Fotos: FVM)



Während am Vormittag und frühen Nachmittag die Teams in vier Gruppen, einer Zwischenrunde und abschließenden Platzierungsspielen den Sieger ausspielten, konnte am späten Nachmittag das gemeinsame Grillbuffet dafür genutzt werden, um die Ergebnisse und Taktiken des Tages ausgiebig zu analysieren.

2014 wurde der Mittelrhein-Company-Cup ins Leben gerufen, um den Unternehmen in der Region über ihren eigenen Betriebssport hinaus ein attraktives Fußballangebot zu unterbreiten und die Firmen, die bisher noch keinen Betriebssport anbieten, für ein solches Angebot zu begeistern.





WBSV-Mannschafts-Meisterschaft 2018 im Golf SG Bergische Golfer gewinnt bei der Premiere

Erstmals wurde in diesem Jahr eine Mannschafts-Meisterschaft für Golfer im Bereich des Westdeutschen Betriebssportverbandes veranstaltet.

An dieser Meisterschaft nahmen die Betriebssportgruppen der Allianz Köln, APTIV (Delphi) Wuppertal, BTC 3M Düsseldorf, RWE Essen, Provinzial Münster, Stadt Düsseldorf und die SG Bergische Golfer Wuppertal teil.

An insgesamt sechs Spieltagen wurde auf den Golfplätzen des G&CC Velderhof, GC Düsseldorf-Grafenberg, GC Felderbach, GC Uhlenberg-Reken, GC Aldruper Heide und GC Weselerwald die Meistermannschaft ermittelt.

Die Sonne schien an allen Spieltagen und bei den anschließenden Siegerehrungen der jeweiligen Tagesgewinner konnte auf



den Terrassen der einzelnen Clubs das freundschaftliche Verhältnis untereinander gepflegt werden.



Die SG Bergische Golfer, deren Teammitglied Peter Röder diese Meisterschaft ins Leben gerufen hat, konnte am letzten Spieltag bei RWE Essen im GC Weselerwald ihre Führung mit einem 4. Platz in der Tageswertung verteidigen und den Wanderpokal mit nach Wuppertal nehmen.

Die 180 Mitglieder der SG Bergische Golfer haben keinen eigenen Golfplatz und tragen ihre Turniere auf diversen Golfplätzen in der Region aus. Hier ist dann natürlich immer ein Greenfee für die Teilnehmer zu zahlen, allerdings beträgt der Jahresbeitrag im Verein auch nur 48 €.

Wer gerne Golf in ungezwungener Umgebung mit netten Leuten spielen möchte, kann sich auf der Webseite des Vereins unter www.bergische-golfer.de informieren, Kontakt aufnehmen und ist jederzeit als Mitglied willkommen.

Siegfried Arlart

Tabellen-Endstand
der 1. WBSV-Liga Mannschafts-Meisterschaft 2018

Betriebssport-Mannschaft	Spiel-tag	Brutto-Punkte	Netto-Punkte	Gesamt-Punkte
1 SG Bergische Golfer	6	97	891	988
2 BSG Stadt Düsseldorf	6	99	850	949
3 BSG RWE Essen	6	90	855	945
4 BSG Allianz Köln	6	81	821	902
5 BSG Provinzial Münster	6	69	721	790
6 BSV Delphi (APTIV) Wuppertal	6	44	478	522
7 BSG BTC 3 M	6	62	398	460



20. Deutsche Betriebssport Meisterschaften 2018 im Bowling ThyssenKrupp Stahl in Frankfurt vertreten

Ausrichter war wie immer der Deutsche Betriebssportverband e.V. (DBSV) in den Wettbewerben Mannschaftsmeisterschaft (4er Teams) über 2 x 3 Spiele und Einzelmeisterschaften über 2 x 4 Spiele.

Die Deutschen Meisterschaften wurden von Donnerstag den 6.9. bis Sonntag den 9.9.18 ausgetragen.

In der Bowling World Frankfurt/Main wurde die Mannschaftsmeisterschaft durchgeführt. Ebenso spielten hier die Einzel der Gruppen A, B, E, F1, F2, G, H, L, M und N. Die Einzelmeisterschaften der Gruppen C, D, I und K fanden im Rebstock Bowling Frankfurt / Main statt.

Es traten 68 Mannschaften (im Vorjahr waren es 62) und 372 EinzelspielerInnen (Vorjahr: 376) an.

Von ThyssenKrupp Stahl waren diesmal nur eine Mannschaft und 4 Einzelspieler vertreten.

In der Mannschaft spielten Helga und Ulrich Pescher, Kurt Beuer und Dieter Kowalski.

Im Einzel traten Nina Miara in der Gruppe G, Mark Ernst in Gruppe A und in Gruppe F1 Dieter und Kurt an.

Nina erzielte in Gruppe G den 5. Platz mit 1553 Pins und einem Ø von 194,13 Pins.

Mark kam in Gruppe A mit 1401 Pins, Ø 175,13 Pins auf den 40. Platz.

In Gruppe F1 erzielte Dieter mit 1458 Pins, Ø 182,25 Pins den 18. Platz und Kurt erkämpfte sich den 37. Platz mit 1265 Pins, Ø 158,13 Pins.

In der Mannschaftswertung kam TKS mit 4089 Pins; Ø 170,38 Pins auf den 44. Platz.

Alle Ergebnisse sind unter www.bsv-hamburg-bowling.de zu sehen.

Wir gratulieren allen neuen und alten Meistern zu ihren Titeln und wir werden 2019 in München wieder dabei sein.

Ein herzlicher Dank an die Ausrichter Uwe Tronnier, Rudi Endreß und Wolfgang Großmann sowie an die Technik und die Küchen der beiden Hallen.

Dieter Kowalski



BSV Bielefeld e.V.

www.bsv-bielefeld.de info@bsv-bielefeld.de



Der Betriebssportverband Bielefeld wünscht allen Mitgliedern und allen mit dem Verein verbundenen Personen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein neues, erfolgreiches und glückliches Jahr 2019.

MERRY
CHRISTMAS



Insbesondere möchten wir uns bei allen Spartenleitern, Trainern, Betreuern, Helfern und Unterstützern jeglicher Art bedanken, ohne die viele Dinge nicht möglich wären.

Ein herzliches Dankeschön!

Bericht zur Bowling-Saison 2017/2018**Feldmühle holt das Triple und wird zum 10. Mal Stadtmeister**

Erneut legte die Mannschaft Feldmühle Bielefeld in der abgelaufenen Saison mit insgesamt elf Siegen und einer Niederlage, wie bereits in der Vorsaison, einen klaren Start-Ziel-Sieg hin.

Dabei kassierte die Mannschaft am zweiten Spieltag der Stadtliga gegen den späteren Vizemeister Sparkasse Bielefeld I. die einzige Niederlage der Saison. Insgesamt errang die Mannschaft 82:14 Punkte. Am Ende hatten sie bei einem Mannschaftsschnitt von 206,82 Pins sechs Punkte Vorsprung auf die Mannschaft Sparkasse Bielefeld I.

Für die Feldmühle ist es der insgesamt 10. Meistertitel Ihrer Vereinsgeschichte. Sie sind damit Rekordhalter im Bielefelder Betriebssport!

Die A-Liga Meisterschaft wurde im Endspurt am letzten Spieltag zwischen Deutsche Bank Bielefeld und Städtische Kliniken II entschieden. Am Ende hatte die Deutsche Bank mit zwei Punkten Vorsprung die Nase vorn. Dritter wurde die Mannschaft Oetker Bielefeld mit weiteren vier Punkten Rückstand.

Die B-Liga gewann die erste Mannschaft der Teutobowler mit 94:2 Punkten. Zweiter wurde die Mannschaft Polizei I vor ihrer eigenen zweiten Mannschaft auf Platz drei.

Beste Einzelspielerin und Ranglistenerste der Damen wurde Daniela Peste von der Sparkasse Bielefeld mit 200,38 Pins im Schnitt.

Bester Einzelspieler und Sieger der Herrenrangliste wurde Nils Bruning mit einem Schnitt von 219,36 Pins vom Stadtmeister Feldmühle Bielefeld.

Die höchste 3er-Serie der Saison erzielte Nils Bruning mit 763 Pins.

Das höchste Einzelspiel der Saison erzielte mit 298 Pins Helmut Brouwer von Teutobowler.

Das höchste Mannschaftsspiel (945 Pins) und die höchste Mannschaft 3er-Serie (2724 Pins) erzielte ebenfalls der neue Stadtmeister Feldmühle Bielefeld.

Die diesjährige Pokalrunde wurde vom neuen Stadtmeister Feldmühle Bielefeld dominiert. Keiner der drei Gegner hatte auch nur den Hauch einer Chance!

Die Mannschaft Feldmühle siegte mit 6:0 Punkten und einem Schnitt von 210,67 Pins völlig verdient. Interessant wurde daraufhin der 2. Platz der Endrunde, der aufgrund des Doubles der Feldmühle für den Zweitplatzierten die Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Frankfurt bedeutete.

Hier lieferten sich Karbowl Bielefeld II und die Sparkasse II ein Kopf an Kopf-Rennen mit dem besseren Ausgang für die Mannschaft Sparkasse Bielefeld II, welche am Ende der Endrunde 13 Pins mehr erzielt hatte. Vierter der Endrunde wurde die erste Mannschaft der Sparkasse Bielefeld.



Das letzte Finale der Saison um den Supercup zwischen dem Meister Feldmühle Bielefeld und dem Zweitplatzierten Sparkasse Bielefeld II ging ebenfalls an den Meister und Pokalsieger mit 2489:2266 Pins.

Für Feldmühle war es das vierte Triple Ihrer Vereinsgeschichte!

Das Foto zeigt den Triple-Sieger Feldmühle Bielefeld, den Vizemeister Sparkasse Bielefeld I und den Drittplatzierten Stadtverwaltung Bielefeld I.

Peter Janzen (Pressewart)

stehend v.l.: Dagmar Meinhardt –Peste, Daniela Peste, Bernd Weszpatat, Markus Danzglock, Oemer Bekar, Meik Niedermeyer, Christian Sewerin, Dieter Winter, kniend v.l.: Richard Jefferies, Marco Kochan, Andrea Armellini, Nils Bruning, Ulrich und Daniel Hoffmann

BKV Bonn / Rhein-Sieg e.V.

www.bkv-bonn.de service@bkv-bonn.de



FROHE WEIHNACHTEN

und einen guten Start in das neue Jahr 2019

wünscht Ihnen Ihr

BKV Bonn/ Rhein-Sieg e.V.
An der Josefshöhe 52, 53117 Bonn



2. Netzwerktreffen der Bonner Vereine

Zum 2. Treffen der Vereine im Jahr 2018 „Regelmäßiger Austausch der Betriebssportvereine“ am 25.10.2018 in den Räumen der BSG Stadtwerke, Bonn sind Vertreter von folgenden 5 Vereinen erschienen:

- BSG BML
- BSG der DGUV
- BSG Stadtwerke Bonn
- BSG BMBF
- SG BKV Bonn/Rhein-Sieg

Vertreter von weiteren drei Vereinen haben sich angemeldet, sind aber am Veranstaltungstag verhindert gewesen bzw. nicht erschienen.

Wie in anderen Städten auch wächst die Zahl der zum Netzwerk dazustoßenden Vereine von Treffen zu Treffen. Und alle Vereine, die es zu diesem Termin nicht geschafft haben, verpassten einen hochinteressanten Ausblick in die Zukunft des Betriebssports in der Region.

Der Geschäftsführer des Kreisverbandes Jörg Schmidt stellte die derzeitigen Aktivitäten des BKV Bonn/Rhein-Sieg zur Digitalisierung des Verbandes vor. Der Kreisverband hat Kontakte mit der FH Remagen geknüpft und beteiligt Studierende an der Erarbeitung von Konzepten und bei der technischen Umsetzung. Kommunikationswege und Arbeitsabläufe des Kreisverbandes sowie Anwendungen werden überprüft, verändert und erneuert.

Unter anderem wird es einen neu konzipierten Webauftritt des Verbandes geben, der im Mai 2019 online gehen soll.



Hier eingebunden sein wird eine Anwendung, mit der Sportangebote der Vereine gesucht und gefunden werden können. Verschiedene Suchkriterien (z.B.: Sportart, Ortsteil, Wochentag, Uhrzeit, Verein) und Ansichten (z.B.: Liste, Kalender) erhöhen die Benutzerfreundlichkeit.

Grundlage der Anwendung ist eine Datenbank, die alle Sportangebote der Vereine des Betriebssports in Bonn/Rhein-Sieg enthalten soll.

Kreisverband und Studierende diskutieren darüber hinaus über die Umsetzbarkeit von verschiedenen weiteren Möglichkeiten, um interessierte Einzelpersonen auf die vielfältigen Angebote des Betriebssports in Bonn/

Rhein-Sieg aufmerksam zu machen und als Mitglieder zu gewinnen (Ein Denkmodell der Zukunft: Flatrate zum Ausprobieren von Sport).

Die sich anschließende Diskussion in der Gruppe der netzwerkenden Vereine machte ergänzend deutlich, dass – neben der Neugewinnung von Mitgliedern – auch das gemeinsame Durchführen von Sportangeboten ein probates Mittel sei, die Vielfalt der Angebote zu erhalten.

Ein Beispiel: Es gibt eine Vielzahl von Gruppen (die häufig nicht in den Wettbewerbsbetrieb eingebunden sind!), die an „zu wenig Aktiven“ leiden (Volleyballgruppe hat regelmäßig nur 8 bis 10 Personen in der Halle). Durch den Kontakt von z.B. 2 oder 3 Vereinen mit vergleichbarer Herausforderung, kann eine Lösung gefunden werden, die den Gruppen regulären Sportbetrieb ermöglicht und so einem möglichen Verlust der jeweiligen Einzelgruppen vorbeugt.

Entsprechend dem Gruppenvotum wird das **3. Netzwerktreffen am Donnerstag, den 24. Januar 2019** stattfinden. Die BSG Stadtwerke Bonn hat sich erneut bereit erklärt für die Räumlichkeiten zu sorgen.

Als Schwerpunkt-Thema hat sich die Gruppe aus dem Themenspeicher für den Punkt „**Betriebssportverein und die Betriebliche Gesundheitsförderung**“ entschieden. Wir bitten die Vereine im Vorfeld um Stichworte oder Fragen zu den von Ihnen bevorzugten Aspekten des umfangreichen Themenkomplexes.

BKV Borken e.V.

www.bkv-borken.de christian.meirick@vesuvius.com



Betriebssport-Kreismeisterschaften im Tischtennis



Am ersten November-Wochenende fanden die diesjährigen Betriebssport-Kreismeisterschaften im Tischtennis statt. Am Samstag wurde der Kreismeister im Doppel ermittelt. Von 19 gemeldeten Teams konnten sich am Ende Steffen Rademacher/Daniel Krauke von der BSG Flender bzw. BSG Schoko Dragee im Finale gegen Frank Gantefort und Reinhard Blicher (beide Betriebssportgemeinschaft Kreis Borken) mit 3:1 durchsetzen. Im kleinen Finale sprangen Konrad Thewes und Ralf Höchter (Post / Foseco) aufs Treppchen. Die Gebrüder Rudi und Berthold Ehling (BSG Polizei) wurden hervorragende Vierte.

Am Sonntag wurde der Kreismeister im Einzel ermittelt. Im Finale der Champions Division besiegte Steffen Rademacher (BSG Flender) in drei knappen Sätzen Wahiddula Osmani von der BSG Iglo.

Platz drei erkämpfte sich Dietmar Wensing von der Deutschen Glasfaser vor Gerd Robers (Iglo) ebenfalls mit 3:0. Einen guten fünften Platz belegte Christian Meirick (Foseco) mit einem 3:2 Erfolg über Dominik Ostendorf. In der Gruppe B gewann Konrad Thewes von der BSG Post. Auf den weiteren Plätzen folgten Bastian Gerotzke (Iglo) vor Christian Schulz (Foseco).

Die hervorragende Turnierleitung führte Reinhold Heistermann von der BSG Polizei durch. Anlässlich Ihres 50-jährigen Bestehens übernahmen die Betriebssportkollegen von Iglo die Bewirtung bzw. das Catering.

Christian Meirick



v.l.: Frank Gantefort, Reinhard Blicher, Steffen Rademacher, Daniel Krauke



Wahiddula Osmani - Steffen Rademacher

Konrad Thewes & Sebastian Gerotzke

BSV Dortmund e.V.

www.bsv-dortmund.de info@bsv-dortmund.de



Zum Jahreswechsel:

Liebe Freunde des Dortmunder Betriebssports, wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und der Vorstand des BSV Dortmund möchte sich auf diesem Wege bei allen Helfern in den Sparten und Vereinen für die gute Zusammenarbeit

bedanken. Wir wünschen unseren Mitgliedern und deren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2019.

Der Vorstand

Sportlerfeier 2018 mit Siegerehrung und Ehrungen durch den BSVW

Der Betriebssport-Verband Dortmund e.V. hatte zum 02.10.2018 anlässlich des 50. jährigen Bestehens des Verbandes zur großen Sportlerparty eingeladen.

Zu diesem besonderen Event gab es neben Speisen und Getränken für jeden Teilnehmer mindestens ein Präsent. Mehr als 70 Gäste konnte der 1. Vorsitzende Volker Schwilski begrüßen.

Wie im Vorjahr wurde die Veranstaltung in der Kleingartenanlage am Funkturm in Neuasseln – bekannt als Porree-Bar durchgeföhrt. Bei einem kleinen Buffett und vielen





Getränken gab es viele gute Gespräche. Die Ehrungen des BSVW wurden durch den Geschäftsführer des BSVW Herrn Reinhard Berg vorgenommen. An Stelle der bisherigen Pokale wurden wieder überwiegend Sektkflaschen den Siegern übergeben, was sehr gut von den Teilnehmern angenommen wurde.



Geehrt wurden folgende Sieger:

Badminton Stadtliga: Continentale	Skat Mannschaft Stadtmeisterschaft: Sparkasse	Tischtennis Mannschaft 1. Stadtliga: Hansa Huckarde 1 A-Klasse: DSW21/DEW21 2 B-Klasse: Hansa Huckarde 2 C-Klasse: Hansa Huckarde 3 Stadtpokal A: RWE Stadtpokal B: Hansa Huckarde 2	Tischtennis Einzel Vereinsspieler B: Franjo Welp, Actien-Brauerei Vereinsspieler C: Stefan Stuchlik, LWL Klinik Senioren: Stefan Stuchlik, LWL Klinik Freundschaftspokal: KWK
Bowling Damen: Barbara West, Stadt Do Herren: Rolf Zeugner, Braun	Skat Einzel Einzelmeisterschaft/Pokal: Wolfgang Bläs, Sparkasse		
Kegeln Mannschaft Stadtliga: RWE Dortmund 1	Tennis Mannschaft Damen-Stadtliga: RWE Herren-Stadtliga: Sparkasse		



7. Deutsche Betriebssport – Meisterschaften im Sportkegeln – Sektion Schere

Vom 01.11.2018 bis zum 04.11.2018 haben 167 Teilnehmer im Alter von 18 bis 81 Jahre mit 206 Starts in 23 Klassen auf den Kegelbahnen um die Titel gekämpft.

Erfolgreichste Teilnehmerin war Cathrin Bertermann von der BSG Terex Dortmund mit vier Titeln. Mit acht Titeln nutzte der Betriebssport-Verband Dortmund e.V. seinen Heimvorteil.

Danke an den Ausrichter die BSG RWE Dortmund.



BKV Düsseldorf e.V.

www.bkv-duesseldorf.de bkv@bkv-duesseldorf.de



2. Netzwerktreffen der Düsseldorfer Vereine

Zum 2. Treffen der Vereine im Jahr 2018 „Regelmäßiger Austausch der Betriebssportvereine“ trafen sich am 24. Oktober in den Räumen der SG Flughafen Düsseldorf Vertreter von folgenden neun Vereinen:

- BSG der Stadtverwaltung Düsseldorf
- BSG DRV Rheinland
- BSG ERGO sports
- BSG ESV Rheinland
- BSG Rheinbahn
- BSG SKK Deutsche Bundesbank
- BSG Sportfreunde MMEC Mannesmann
- SG Flughafen
- SV der Bezirksregierung Düsseldorf e.V.

Vertreter von zwei weiteren Vereinen waren leider verhindert.

Im Netzwerk sind über die teilnehmenden Vereine rund 55 Prozent der aktiven Sportler/innen des BKV Düsseldorf vertreten.

Bei der Durchführung der Veranstaltung wird der Kreisverband durch den Westdeutschen Betriebssportverband unterstützt.

Die Vereine im Netzwerk in Düsseldorf setzen Ihren Interessenschwerpunkt zunächst einmal auf den Themenkomplex „Sport-

Angebote vereinsübergreifend nutzen“.

Hierzu soll eine Online-Plattform erstellt werden, bei der die Angebote der Vereine eingestellt werden. Die BSG ERGO sports stellte einen ersten Entwurf einer technischen Umsetzung unter Verwendung des kostenfreien Webseiten-Tools Wordpress vor.

Die Gruppe hat entschieden, dass auf diesem Entwurf aufbauend bis zur kommenden Sitzung eine Anwendung erstellt werden soll.

Kegeln Neues vom Holzwurm

Der Startschuss für die neue Saison fiel am 12.9.2018 auf der Spartenversammlung. Der aktive Start war dann am 29.9.2018 auf den Bahnen 1-4 an der Graf-Recke-Straße bei der S-Liga. Wieder standen nur vier Mannschaften am Start.

Tagessieger wurde Stadtwerke mit 2281 Holz vor Mannesmann mit 2243 Holz, LDS mit 2237 Holz und Hilden 93 mit 1891 Holz. Als Erklärung sei vermerkt, dass die Hildener nur zu dritt angereist waren. Die Bestleistung erzielte Roland Panneck mit 662 Holz. Es folgten Klaus Hakelberg mit 659, Ricky Zimmer mit 656 und Frank Bechmann mit 651 Holz.

Zum zweiten Start trafen sich die S-Ligisten am 20.10.2018 auf den Bahnen 5-8 an der Graf-Recke-Straße. Alle Mannschaften waren zahlenmäßig komplett anwesend.

Tagessieger wurde mal wieder die SG Hilden 93 mit 2469 Holz vor LDS mit 2430 Holz. Dritter wurde Stadtwerke mit 2315 Holz. Abgeschlagener Vierter wurde Mannesmann mit 2096 Holz. Als Tagesbester ließ sich Thomas Krey eintragen, er schaffte 660 Holz. Mit 647 Holz wurde Roland Panneck Zweiter vor seiner Schwester Birgit, die 641 Holz sammelte.

Das Tabellenbild sieht nach dem zweiten Durchgang sehr geschlossen aus. Einmal sechs, zweimal fünf und einmal vier Punkte. Und dann folgte auch schon der dritte Streich.



Dieses Werkzeug wird zunächst für die am Netzwerk teilnehmenden Vereine nutzbar sein und in der Erprobungsphase ausschließlich von den am Netzwerk teilnehmenden Vereinsvorständen genutzt werden.

Des Weiteren hat die Gruppe begonnen Grundsätze zu formulieren, die die Basis für das gemeinsame Nutzen der Plattform sowie der gemeinsamen Angebote sein sollen.

Das **3. Netzwerktreffen** wird am **Mittwoch, den 23. Januar 2019** ab 18 Uhr bei der SKK der Bundesbank, Düsseldorf, Berliner Allee 14, 40212 Düsseldorf stattfinden.

Hier wird es weiterhin um die Gemeinsamen Angebote gehen. Alle weiteren, die teilnehmenden Düsseldorfer Vereine interessierenden Themen, sind in einem sog. „Themenspeicher“ aufgenommen worden, der stetig fortgeschrieben und aktualisiert wird.



Am 3.11.2018, draußen war es so um die Null Grad Celsius, machte sich der harte Kern auf, um auf den Bahnen 1-4 in der Sportkegelhalle in Langenfeld die nächste Runde in der S-Liga zu zelebrieren.

Pünktlich um neun Uhr rollten die Kugeln auf die Hölzer zu, die Gefallenen wurden bejubelt und über die Standhaken wurde sich geärgert. Also, alles wie immer!

Als Tagessieger wurde keine Mannschaft gefeiert, denn den Sieg und die Punkte teilten sich die BSG LDS und die SG Hilden 93 mit jeweils 2342 Holz. Dritter wurde Mannesmann mit 2234 Holz. Zu dritt war für Stadtwerke nur Platz vier drin.

Die Tabelle wird von LDS mit achteinhalbe Punkten vor Hilden 93 angeführt, nur getrennt durch die bessere Holzzahl. Sieben Punkte hat Stadtwerke auf Rang drei und Mannesmann hat sechs Punkte. Das beste Einzelergebnis markierte Johann Oehl mit 655 Holz. Mit 628 Holz folgte Dirk Urbschat und mit 622 Holz Roland Panneck. Wenn wir uns auf den Nachbarbahnen wiedersehen, hat uns die Adventszeit bereits erreicht.

Nun ist auch der Start zur 40er-Meisterschaft gelungen und zwar am 6.11.2018 im Rheinischen Keller der ERGO. Da liegt es nahe, dass ERGOsports als Gastgeber antrat.

Als Gast wurde Hilden 93 I verpflichtet und der trat in neuer Formation an, nämlich mit Lothar Leifgen und Jörg Jünkel. Und dann wurde es ernst, sogar richtig ernst, denn die ERGOs brachten 836 Holz zusammen.

Um diese Zahl zu toppen, hätte Thomas Krey als Schlusskämpfer das sechste Brett erreichen müssen, was ihm aber nicht gelang. So wurden für die Hildener 829 Holz auf die Habenseite gebucht. Es blieb demnach ein Manko von sieben Holz. Bestes Einzelergebnis schaffte mit 220 Holz der Karl-Heinz Geldermann.

Bis dann, Euer Holzwurm



Der Vorstand des BKV Duisburg 1961 e.V. wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Betriebssportkreisverbandes Duisburg ein frohes, geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2019!



Der 7. ThyssenKrupp Stahl Bowling Cup in der Bowling Arena Moers

Andreas Ribitzki, Sportwart des Betriebssportvereins Thyssen-Krupp Stahl fit & aktiv e.V., hatte zu diesem Cup am 29.09.2018 eingeladen.

Diesem Wettbewerb stellten sich 16 Mannschaften mit 17 Frauen und 47 Männern. Die Mannschaften kamen aus Bielefeld, Dinslaken, Duisburg, Düsseldorf, Köln/Bonn, Moers und Wuppertal.

Mit je einer Mannschaft war die Commerzbank Duisburg, die Mauri Bowling meets OWB aus Bielefeld, die Sparkasse Niederrhein aus Moers, die Sparkasse Köln/Bonn, die Sparkasse Wuppertal, die Deutsche Bank aus Essen, CDS aus Duisburg, der Titelverteidiger, die Magic Bowler aus Dinslaken, und TKS/Hochtief aus Duisburg und Essen vertreten. Je zwei Mannschaften stellten der SG Stern Düsseldorf und die Sparkasse Duisburg. ThyssenKrupp Stahl Duisburg trat mit drei Mannschaften an.

In TKS I spielten Angie Bula, Holger Trumpold, Jürgen Wagner und Klaus Pagel, für TKS II Karina Batti, Johannes Stiehl, Stefan Peters und Rainer Klinkenberg und für TKS III Klaus Gräfe, Kurt Beuer, Manfred Potzner und Alexander Zoch. Das Team TKS/Hochtief bestand aus Doris und Karl-Heinz Bickmann, Susanne Bönigk und Klaus Keldermann

Wie gewohnt wurde in vier Gruppen (A-D) mit je vier Mannschaften in der Vorrunde gestartet. In den Gruppen spielte jede(r) gegen jede(n) auf Pins.

Nach der Vorrunde wurde das Feld dann in gewohnter Weise für die Hauptrunde in Gruppe A und B aufgeteilt. In Gruppe A spielten die leistungsstärkeren acht Mannschaften und in Gruppe B die acht leistungsschwächeren Mannschaften. Die Pins aus der Vorrunde wurden nicht mitgenommen und wieder „Jeder gegen Jeden“ auf Pins gespielt. Die Paarungen waren in einem Schema festgelegt.

Nach der Vorrunde belegte in Gruppe A TKS II mit 2139 Pins (Ø 178,25 Pins) den 2. Platz. Ebenfalls den 2. Platz belegte TKS III in der Gruppe B mit 2022 Pins (Ø 168,5 Pins). In Gruppe C belegte TKS/Hochtief auch den 2. Platz mit 2260 Pins (Ø 188,33 Pins). In Gruppe D setzte sich TKS I mit 2381 Pins (Ø 198,41 Pins) auf den 1. Platz.

Somit starteten in der Hauptrunde TKS I, TKS II und TKS/HT in der Gruppe A und TKS III in der Gruppe B.

Nach der Hauptrunde nahm in Gruppe A, TKS I den 2. Platz mit 2386 Pins (Ø 198,33) hinter dem Erstplatzierten und somit dem Cup-Sieger, der SG Stern 1 aus Düsseldorf, ein. TKS/Hochtief

Ergebnisse 7. TKS Bowling Cup

Hauptrunde

Pl.	Team	Stadt	Pins	Ø
1	SG Stern Düsseldorf	Düsseldorf	2544	212,00
2	ThyssenKrupp Stahl I	Duisburg	2386	198,33
3	Mauri Bowling Meets OWB	Bielefeld	2351	195,91

Trostrunde

Pl.	Team	Stadt	Pins	Ø
1	Sparkasse Wuppertal	Wuppertal	2096	174,66
2	ThyssenKrupp Stahl III	Duisburg	1990	165,83
3	Commerzbank Duisburg	Duisburg	1974	164,05

Höchste Spiele Damen

Pl.	Pins		
1	244	Angie Bula	TKS Duisburg I
2	222	Kathi Czarnetzki	Mauri Bowling m. OWB Bielefeld
3	214	Doris Bickmann	TKS / Hochtief

Höchste Spiele Herren

Pl.	Pins		
1	279	Sven Ipers	SG Stern Düsseldorf I
2	265	Frank Fenger	Sparkasse Köln/Bonn
3	252	Jürgen Wagner	TKS Duisburg I

Höchste Sechser-Serie Damen

Pl.	Pins	Ø		
1	1203	200,50	Doris Bickmann	TKS/Hochtief
2	1191	198,50	Kathi Czarnetzki	Mauri Bowling m. OWB
3	1161	193,5	Karina Batti	TKS Duisburg II

Höchste Sechser-Serie Herren

Pl.	Pins	Ø		
1	1342	223,66	Jürgen Wagner	TKS Duisburg I
2	1336	222,66	Sven Ipers	SG Stern Düsseldorf I
3	1313	218,83	Matthias Reimann	Sparkasse Duisburg I

kam auf den 7. Platz. TKS II beanspruchte in dieser Gruppe den achten und somit letzten Platz.

In Gruppe B der Hauptrunde nahm TKS III den 2. Platz ein.

Insgesamt gab es spannende Begegnungen und interessante Spiele zu sehen.

Zur Siegerehrung ging der Wanderpokal an den Sieger des

Turniers, den SG Stern Düsseldorf 1. Sachpreise gab es für die SpielerInnen der Mannschaften, die die Plätze 1-3 in der Haupt- und Trostrunde belegten. Ebenso gab es Sachpreise für die höchsten Spiele und höchsten Serien bei den Damen und den Herren.



Sieger Hauptrunde: SG Stern Düsseldorf (l.) und Sieger Trostrunde: Sparkasse Wuppertal

Wir bedanken uns bei Andreas, dem Ausrichter, dem Service, der Technik und der Küche der Bowling Arena Moers und hoffen auf ein Wiedersehen beim 8. ThyssenKrupp Stahl Cup im September 2019.

Dieter Kowalski

ThyssenKrupp Stahl zu Gast bei der Pokalrunde des BKV Essen



In der diesjährigen Pokalrunde des BKV Essen starteten zehn Mannschaften aus vier Betriebssportvereinen. Die ISTA war mit einer Mannschaft vertreten, die Deutsche Bank stellte zwei Mannschaften (DB 1+2), HOCHTIEF war mit drei Mannschaften (HT 2, 3 und 5) dabei und ThyssenKrupp Stahl war mit vier Mannschaften (TKS I-IV) in diesem Wettbewerb aktiv.

Für das Viertelfinale qualifizierten sich die fünf Sieger und die drei besten Lucky Loser (HOCHTIEF V, TKS II und DB I). Ausgeschieden waren DB II und die ISTA.

Der Pokalrundenspiele wurden (wie in den Jahren zuvor) im Joe's Superbowling Mülheim a. d. Ruhr im Rhein-Ruhr-Zentrum durchgeführt.

Da es ab dem Viertelfinale keine Lucky Loser mehr gab, wurde ab hier *Best of Three* gespielt:

Im Vorfeld löste der Veranstalter, der letztjährige Pokalsieger HOCHTIEF, die Paarungen aus.

Viertelfinale 13.7. - 27.8.18	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Pkt
ThyssenKrupp III - ThyssenKrupp IV	601:726	651:909		0:4
ThyssenKrupp III - Deutsche Bank II	709:788	651:687		0:4
HOCHTIEF III - ISTA	631:696	663:680		0:4
HOCHTIEF V - Deutsche Bank I	682:621	777:730		4:0

Die Mannschaften hatten sich in einem festgelegtem Zeitfenster zu einem Termin abzusprechen.

Die Halb- und Finalspiele wurden am 3. November ausgetragen:

In der Vorrunde gab es also fünf Begegnungen mit drei Spielen. Am 9. April traten acht Mannschaften an, zwei Mannschaften trafen am 16. April aufeinander.

Halbfinale:	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Pkt
ThyssenKrupp IV - HOCHTIEF II	879:764	782:763		4:0
ThyssenKrupp I - HOCHTIEF III	780:764	783:854	726:749	2:4
Finale um Platz 3:				
HOCHTIEF II - ThyssenKrupp I	720:700	868:771		4:0
Finale:				
ThyssenKrupp IV - HOCHTIEF III	817:808	773:833	819:746	4:2

Vorrunde 9.4.+16.4.18	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Pkt
ThyssenKrupp II - ThyssenKrupp I	690:836	685:763	737:812	0:6
ThyssenKrupp III - Deutsche Bank II	725:638	707:584	708:638	6:0
HOCHTIEF III - ISTA	725:608	658:724	771:613	4:2
HOCHTIEF V - Deutsche Bank I	647:724	657:612	726:699	4:2
ThyssenKrupp IV - HOCHTIEF II	742:697	804:740	654:742	4:2

Die nächste Pokalrunde 2019 des BKV Essen wird von dem Sieger ThyssenKrupp Stahl durchgeführt.

Ein gewonnenes Spiel brachte dem Sieger zwei Punkte. Ein Unentschieden wurde mit je einem Punkt gewertet.

Die Siegerehrungen mit den Pokalübergaben finden am 1. Dezember bei der Liga-Abschlussfeier des BKV Essen statt.

Dieter Kowalski

BKV Essen e.V.

www.bkv-essenev.de geschaeftsstelle@bkv-essenev.de



WICHTIGE ANKÜNDIGUNG !!!



Die Mitgliederversammlung des Betriebssport Kreisverbandes Essen e.V. findet am 09. März 2019 um 10.00 Uhr im „Haus des Sports“ statt (siehe folgende Seite!). Als Ausrichter kann sich noch eine BSG bewerben.

Die Passstelle informiert:

Passstelle und Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr geöffnet. In den Weihnachtsferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc. Bei dringenden Angelegenheiten ist eine kurzfristige Terminvereinbarung möglich.

Bestandserhebung 2019

Mitgliederliste:

Stichtag für An- und Abmeldungen von Einzelmitgliedern für die Bestandserhebung 2019 ist der 15.12.2018 (einschließlich). Später eingehende An- und Abmeldungen werden in der laufenden Bestandserhebung nicht mehr berücksichtigt.

Für die Erstellung der Jahreskostenrechnung 2019 werden die Mitglieder, die sich am 31.12.2018 im Bestand befinden, zu Grunde gelegt.

Meldebogen:

In dem Meldebogen zur Bestandserhebung bitte die aktuellen Vorstandsmitglieder nach § 26 BGB eintragen! Sollten gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen erfolgt sein, bitte den Bogen trotzdem zurückschicken oder faxen (0201/8146-239). Termin: 31.12.2018

Nachmeldungen:

Nachmeldungen werden ab sofort nur bearbeitet, wenn das Formblatt - Mitglied-Import - benutzt wird. Bitte auch ab sofort den Nummernschlüssel für die jeweilige Sportart benutzen und keine Kürzel mehr! Die Liste der für die Bestandserhebung erfassbaren Sportarten ist als Anlage zu den Formularen beigelegt.



Sparte Kegeln

7. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Sportkegeln

Leider konnten aus dem BKV Essen nur zwei Starter gemeldet werden und sie erzielten folgende Ergebnisse:

Im Herren „S Senioren“ Einzelwettkampf 2.6 kam Ralf Benner auf Rang sechs und Michael Maslo (beide EVAG) auf den achten Platz. In der Tandem Disziplin „S“ 3.3 belegten die beiden Sportfreunde den elften Platz.



Sparte Bowling

20. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Bowling

Es nahm leider nur ein Teilnehmer des BKV Essen an der DM in Frankfurt teil. Der Sportfreund Klaus Keldermann von der BSG Hochtief belegte in der Herren-Konkurrenz „Gruppe E“ den achten Rang.

BKV Mannschaftsturnier 2018

Beim BKV Mannschaftsturnier entwickelt sich einen Spieltag vor dem Abschluss ein spannender Endkampf.

In der Gruppe A führt das Team Hochtief II mit zwei Punkten Vorsprung vor dem Team Thyssen Krupp Stahl I und mit drei weiteren Punkten vor dem Team Hochtief I. Am letzten Spieltag können sich noch Verschiebungen bei den Platzierungen ergeben. In der

Mitgliederversammlung 2019

Termin: **9. März 2019 um 10.00 Uhr**

Tagungsort: Haus des Sports, 45147 Essen, Planckstr. 42.

Die vorläufige Tagesordnung:

- Top 01 Genehmigung der Tagesordnung
- Top 02 Ehrungen
- Top 03 Feststellung der Stimmberechtigung
- Top 04 Genehmigung der Niederschrift vom 10.03.2018
- Top 05 Berichte (Vorstand, Sportausschüsse, Rechtsausschuss, Spruchkammer, Kassenwart, Kassenprüfer)
- Top 06 Vorlage des Haushaltsvoranschlags für das laufende Geschäftsjahr
- Top 07 Wahl eines Versammlungsleiters zu Top 08
- Top 08 Entlastung des Vorstandes
- Top 09 Wahl der Kassenprüfer
- Top 10 Festsetzung der Beiträge für das Jahr 2020
- Top 11 Anträge
- Top 12 Festlegung des nächsten Versammlungsortes (Anträge erwünscht)
- Top 13 Sonstiges

Gruppe B ist die Belegung der ersten drei Plätze schon entschieden. Da nur acht Punkte pro Spieltag vergeben werden und das Team Thyssen Krupp Stahl IV sieben Punkte Vorsprung hat, kann es hier nur zu einem Gleichstand mit der Mannschaft TKS III kommen. Von Rang drei ist das Team von EVAG I nicht mehr zu verdrängen.



Sparte Schach

Die Mannschaftsspielrunde ist in ihre neue Saison gestartet. Da die Spielrunde nur noch aus zehn Mannschaften besteht, hat der Sportausschuss beschlossen, in einer Gruppe zu starten. Es wird nach Schweizer System in fünf Spielrunden der Mannschaftsmeister ermittelt. Die erste Spielrunde wurde bereits gespielt und die Mannschaften RWE 1, Evonik 1 + 2 sowie Bahn 1 + 3 gewannen ihre Partien. In der zweiten Spielrunde treffen nun die Sieger des ersten Spieltages aufeinander und hier werden sich dann schon einige Vorentscheidungen ergeben.



Sparte Tischtennis

Hier neigt sich die NVS Spielrunde 2018 dem Ende entgegen. Der größte Teil der Begegnungen ist absolviert und es ist auch schon eine Entscheidung gefallen. In der Gruppe A steht die Mannschaft Steinfiguren Horn bei noch einem ausstehenden Spiel ohne Verlustpunkt auf dem ersten Platz und kann von keinem anderen Team mehr eingeholt werden. Um die weiteren Plätze kämpfen die Mannschaften von EVAG 1 + 2 sowie das Team RWE 1. In der Gruppe B geht es spannender zu. Hier kämpfen die Mannschaften von Gelenkwellenbau 1, EVAG 4 und VBI/DMT um den Aufstieg.



Sparte Leichtathletik

Am Wochenende des *innogy Marathon* gibt es am Samstag immer ein BKK Walking Day. An dem beteiligen sich stets zahlreiche Essener BetriebssportlerInnen. Im vergangenen Jahr konnten sich die Walker der BSG WAZ Mediengruppe mit ihrer Teilnehmerzahl den dritten Platz sichern. In diesem Jahr hatten sie als großes Ziel ausgegeben noch erfolgreicher abzuschneiden. Da-

rum trainierten sie im Sommer emsig mit großem Elan und Hingabe. Der Zusammenhalt in der Gruppe wurde enorm gestärkt. Es hatte sich gelohnt, sie waren der teilnehmerstärkste Verein und konnten für ihre jährliche „Städte Reise“ einen Scheck in beträchtlicher Höhe in Empfang nehmen.

Hier nun eine Auswahl der Ergebnisse:

Nordic Walking 15km:	2. Gerda Seiler	8. Manfred Heisterkamp	Walking 4,5km:	Kinder weiblich U14
Seniorinnen W 50	4. Ilona Brentano	9. Hans Jürgen Wallau	Frauen	2. Emma Warsitz
1. Irene Schmitz	5. Antje Deeg	11. Jörg Kohn	1. Julia Schnitgerhans	Senioren M30
3. Bärbel Osthoff	8. Jutta Klaks	Senioren M70	Seniorinnen W30	3. Christian Platte
Seniorinnen W 60	9. Ulrike Heisterkamp	3. Paul Möhlen	2. Mirjam Glaubitz	4. Frederik Becker
8. Inge Momma	13. Mara Fortkord	Nordic Walking 4,5km:	4. Stefanie Becker	5. Marc Helle
9. Petra Schäfer	Seniorinnen W70	Seniorinnen W50	5. Leonie Helle	Senioren M40
Nordic Walking 8,5km:	1. Gisela Pawlak	9. Beate Wirtz	Seniorinnen W50	3. Rafael Warsitz
Seniorinnen W40	Senioren M50	Seniorinnen W60	1. Birgit Schnitgerhans	Senioren M50
4. Petra Strauch	2. Ragmar Kalks	4. Marlies Möhlen	5. Christine Ferlings	1. Dirk Schnitgerhans
Seniorinnen W50	Senioren M60	5. Erika Kohn	Seniorinnen W60	2. Bernhard Helle
6. Andrea Jahnke	1. Ulrich Brentano	Seniorinnen W70	1. Gisela Helle	3. Horst Abendroth
Seniorinnen W60	6. Wolfgang Neumann	3. Erika Strauch	3. Gerlinde Siepe	
1. Dagmar Neumann	7. Norbert Doppke			

Rot: BSG Sparkasse Blau: BSG WAZ Mediengruppe

BSV Hagen - Ennepe-Ruhr e.V.

www.betriebssportverband-haenru.de bsvhagen@t-online.de



Deutsche Betriebssportmeisterschaft 2018 in Dortmund Erfolgreiche Kegler der Deutschen Edelstahlwerke Hagen



Bei der Deutschen Betriebssportmeisterschaft im Sportkegeln, die in der Zeit vom 1. bis 4. November in Dortmund ausgetragen wurde, waren unsere Kegelbrüder recht erfolgreich.

Nach 16 Jahren - damals stellten wir im Sportkegeln mit Michael Schellberg den Deutschen Betriebssportmeister und holten die Deutsche Betriebssport-Mannschaftsmeisterschaft 2002 - wieder ein großartiger Erfolg bei der diesjährigen Meisterschaft.



Rainer Porsch wurde in der Senioren A Klasse Deutscher Betriebssportmeister und Harald Kuprat belegte in derselben Klasse den 3. Platz. Unsere Mannschaft wurde hervorragender Mannschaftsvizemeister.

Rainer Porsch überragte mit 646 Holz und ließ seinen Gegnern keine Chance. Auf dem 2. Platz reihte sich Manfred Fink von der SSG 1863 Wuppertal mit 605 Holz ein. Kurz dahinter wieder ein Kegler von uns: Harald Kuprat mit 596 Holz. Die weiteren Platzierungen unserer Kegler waren: Jürgen Roszak auf Platz 8, Dietmar Falkenroth und Friedhelm Fröhning holz-

gleich auf Platz 15 und Gisbert Kassner auf Platz 21.

Bei den Mannschaften war die 1. Mannschaft der SSG 1863 Wuppertal nicht zu schlagen. Sie gewann die Deutsche Meisterschaft 2018 mit 2430 Holz. Dahinter konnte sich unsere Mannschaft in der Besetzung: Harald Kuprat, Jürgen Roszak, Rainer Porsch und Gisbert Kassner mit 2350 Holz als Betriebs-sport Vize-Meister 2018 behaupten, Dritter wurde das Team der LVM Münster mit 2310 Holz.



Alle Ergebnisse gibt es unter:

<http://www.sportkegeln-hf.de/bsvdo/index.htm>.

Eine Woche später gab es einen weiteren Erfolg zu melden:

In Langenfeld holte Jürgen Roszak den Titel bei den Westdeutschen Betriebssportmeisterschaften im Einzelspiel.

Werner Wustrack



Vereinsbefragung 2018

Ergebnisse & Analysen



In der Ausgabe Oktober 2018 haben wir begonnen, die Ergebnisse der Befragung unserer Vereine vorzustellen (im Archiv unter: <https://www.betriebssport-nrw.de/SiB/index.php?sel=archiv>).

Der zweite Teil der Reihe beschäftigt sich mit dem zentralen Teil unserer Befragung in diesem Jahr:

Teil 2: „Veranstaltungen des Betriebssports“

- Wie sollen überregionale Sportveranstaltungen im Betriebssport in NRW künftig aussehen?
- Welche Wünsche und Ansprüche haben die Mitglieder in den Vereinen?

Für die Verbände gehören die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu den vorrangigen Aufgaben und für viele sportlich begeisterte Personen in den Vereinen sind gut besuchte und sportliche interessante Veranstaltungen die Kernfrage.

I. Bisherige Veranstaltungen des Betriebssport NRW (Rückschau)

Zunächst einmal haben wir die Vereine zu den Veranstaltungen in den vergangenen Jahren befragt.

40 Prozent der antwortenden Vereine haben angegeben, dass sie in der Vergangenheit mit Mannschaften oder einzelnen Personen an überregionalen Veranstaltungen des Betriebssports NRW teilgenommen haben. Etwas mehr als die Hälfte dieser Vereine, bezeichnet sich selbst als regelmäßige Teilnehmer (32 antwortende Vereine).

Folgende Sportarten bzw. Veranstaltungen wurden am häufigsten genannt:

Sportart	Nennungen
Fußball	24
Tischtennis	17
Badminton	13
Bowling, Volleyball	je 8
Golf, Sportkegeln	je 7
Tennis	4
Darts, Schach, Squash	je 2
Betriebssporttage	7
Laufveranstaltungen (Firmenlauf, Triathlon, etc.)	4
Europäische Betriebssportspiele	3

Tabelle 2.1: Besuchte Veranstaltungen

Sechs Vereine haben ergänzt, dass sie in den letzten Jahren nicht mehr an Veranstaltungen teilgenommen haben.

Die Vereine, die bislang nicht teilgenommen haben oder die angegeben haben, dass sie in den letzten Jahren nicht mehr dabei gewesen sind, haben wir anschließend gebeten, Gründe für die Nichtteilnahme zu nennen (mehrere Antworten waren möglich).

Warum keine Teilnahme (mehr)?	Antworten
a Wir betreiben Breitensport und können uns mit den Teilnehmern der Turniere sportlich nicht messen	37 (38,14 %)
b Wir können an Wochenenden aus privaten oder dienstlichen Gründen keine Sportangebote wahrnehmen	34 (35,05 %)
c Wir haben kein Interesse an Wettbewerb und Turnieren	30 (30,93 %)
d Unsere Gruppe hat mittlerweile ein Alter erreicht, wo die Angebote für uns nicht mehr interessant sind	26 (26,80 %)
e Es hat terminlich einfach nicht gepasst	24 (24,74 %)
f Die Angebote sind zu weit weg von unserem Vereinsort	21 (21,65 %)
g Unser Verein wird erst jetzt auf die Angebote aufmerksam (z.B.: weil erst seit kurzem Mitglied im Betriebssport oder Ansprechpartner erst seit kurzem in Funktion aktiv)	7 (7,22 %)
h Unsere Sportart wird nicht angeboten	4 (4,12 %)
i Die Angebote sind uns zu teuer	4 (4,12 %)

Tabelle 2.2: Gründe für die Nichtteilnahme

Deutlich ist, dass der finanzielle Aufwand (Antwort i) für 95% kein Problem darstellt. Eine weite Anreise allerdings kann finanziellen Aufwand, vor allem aber zu hohem zeitlichen Aufwand für 22% der Befragten bedeuten.

30 Prozent der Vereine geben an, dass in ihren Reihen grundsätzlich kein Interesse an Wettbewerb und Turnieren besteht. Überraschend ist, dass der überwiegende Teil der Vereine, die nicht interessiert sind, Wettkampfsportarten anbietet - viele kleine und kleinste Vereine sogar ausschließlich Wettkampfsportarten.

Einige dieser Vereine könnten sich jedoch eine Teilnahme bei besseren Rahmenbedingungen (siehe zukünftige Veranstaltungen) vorstellen.

Antwort b und e zeigen, dass die Wahl der Termine eine entschei-

dende Rolle spielt. Dieses bekannte Problem ist sicher schwer zu lösen. Ein guter Anfang für viele wäre allerdings, wenn die Veranstaltungen nicht am Wochenende stattfinden würden.

Weitere Gründe sind eine zu weite Anreise (Antwort f), die sich noch weniger lohnt, wenn die Veranstaltung einfach nicht passt, weil sie entweder zu leistungsorientiert (38%) oder nicht dem Alter entsprechend (26,8%) organisiert sind.

Hilfreiche Antworten!

Durch die Auswertung zu den Veranstaltungen der vergangenen Jahre erhalten wir schon zahlreiche wertvolle Erkenntnisse.

Sie liefert bereits gute Hinweise, wie man Veranstaltungen zukünftig im Sinne der Teilnehmer optimieren kann.

Kleine und kleinste Vereine – ein wesentlicher Bestandteil des Betriebssports in NRW

Eine Vielzahl von kleinen und kleinsten Vereinen hat ihre sportliche Heimat bei den Verbänden des Betriebssports in NRW.



Hier geht es um die Gruppe der Vereine, die bis zu 25 Mitglieder gemeldet haben

und aus unterschiedlichen Gründen entstanden sind und bestehen:

- „Untergruppen“ von Vereinen, die eigentlich mit ihren Mannschaften in den Fachverbänden aktiv sind. Die Breitensport-Gruppe nimmt aber lieber an lokalen Betriebssport-Meisterschaften teil.
- „Überlebende“ von Betriebsvereinen, bei denen die Arbeitsplätze oder der Arbeitgeber nicht mehr existieren, der Verein aber weiterlebt - z.B. um an einer Spielrunde teilzunehmen.
- Gruppen von Hobby-Sportlern, die sich als Verein gegründet haben, um an einer Spielrunde teilzunehmen

Zumeist ist die Teilnahme an lokalen und/oder überregionalen Wettbewerben (Meisterschaftsrunde, Turnier, Europäische Betriebssportspiele) ein vorrangiger Grund für die Mitgliedschaft beim organisierten Betriebssport.

Andererseits gibt es natürlich auch kleine Vereine, die keine wettkampftypischen Sport-Angebote anbieten oder die sich bewusst entschließen, (z.B. mit ihrer Hallenfußballgruppe) nicht an Wettbewerben teilzunehmen.

Bei diesen ist die Mitgliedschaft durch die Vorteile, die der gemeinnützige Betriebssport bietet, begründet, wie z.B.

- Zugang zu kostengünstigen kommunalen Sportstätten
- Versicherungsschutz für Aktive und Vereinsfunktionäre
- Nutzung von Übungsleiter- und Ehrenamtszuschläge

Bezüglich der Teilnahme an Veranstaltungen kann man die kleinen Vereine in vier (unterschiedlich große) Gruppen einteilen:

- Wettbewerbssportarten - Teilnahme auch an überregionalen Veranstaltungen
- Wettbewerbssportarten – Teilnahme nur auf lokaler Ebene, da z.B. das Leistungsvermögen nicht zu den bisherigen Formen überregionaler Wettbewerbe passt
- Wettbewerbssportarten – keine Teilnahme an Veranstaltungen, da z.B. das Leistungsvermögen nicht zu den bisherigen Veranstaltungsangeboten passt
- Keine Wettbewerbssportarten

Ist es verwunderlich, dass die erste Gruppe die kleinste ist?

Viele kleine Vereine sind in lokalen Runden aktiv, können aber zum Beispiel mit dem bisherigen Niveau der überregionalen Veranstaltungen nicht mithalten. Von diesen Gruppen würden einige bei passenden Angeboten mitmachen.

Wir brauchen also *nur* die passenden Veranstaltungen!

Dazu empfiehlt es sich, intensiv mit den Ansprechpartnern der Sportarten in den Regionen sowie interessierten Vereinen an kreativen Konzepten zu arbeiten.

II. Zukünftige Veranstaltungen des Betriebssport NRW

Wir haben Vereine und Fachwarte zum Interesse und Vorstellungen zu zukünftigen überregionalen Veranstaltungen befragt. Im Folgenden behandeln wir die Antworten auf die Kernfragen:

- Grundsätzliches Interesse an der Teilnahme?

- Welche Art von Veranstaltungen sind gewünscht?
- Wie sollten Wettbewerbe organisiert werden?
- Wie sollte sich ein Teilnehmerfeld zusammensetzen?
- Wo sollten die Veranstaltungen stattfinden?

Grundsätzliches Interesse an Teilnahmen

Mit 53 Prozent sind deutlich mehr Vereine an überregionalen Veranstaltungen interessiert als in der Vergangenheit teilgenommen haben. Allerdings hätten wir intern ein noch höheres Ergebnis erwartet.

Interessant wird es, wenn man das auf die Zahl der aktiven Personen in diesen Vereinen umrechnet. Dann sind es nämlich rund 63 Prozent (ca. 52.000 Aktive), die für überregionale Veranstaltungen offen sind.

Diese Differenz zeigt eine höhere Bereitschaft der größeren Vereine, was unsere Betrachtung „Kleine und kleinste Vereine...“ auf der vorherigen Seite bestätigt.

Ebenso bestätigen einige Antworten, dass zu der Gruppe der Interessierten weitere Vereine hinzukommen, die zwar grundsätzlich wenig Chancen für eine Teilnahme sehen, aber bei „passenden Rahmenbedingungen“ doch in Zukunft Teilnehmende melden könnten.

Passende Rahmenbedingungen bedeutet, dass die bisher vorhandenen Hinderungsgründe beseitigt werden müssen. Diverse Beispiele hierzu werden im Folgenden vorgestellt.

Die nachfolgenden Fragen-Komplexe haben wir sowohl von den Vereinen, als auch von den Ansprechpersonen der Sportarten beantworten lassen und können berichten, dass die Aussagen in fast allen Punkten sehr gut übereinstimmen.

Veranstaltungsformen

Selbstverständlich sind die klassischen Wettkampfangebote (Meisterschaften, Turniere) auch weiterhin von Vereinen und Aktiven gewünscht. Diese sind ein wichtiger Teil des Sportangebotes und werden dies auch bleiben.

Wenn wir diese Veranstaltungen im Detail betrachten, erhalten wir wertvolle Hinweise, in welcher Richtung sich diese Veranstaltungen nach den Wünschen der Vereine entwickeln sollten.

Mehr als die Hälfte der Vereine, die in der Zukunft an Veranstaltungen interessiert sind, wünscht sich (zusätzlich) Veranstaltungen, die nicht dem bisherigen Muster entsprechen.

Diese Vereine (die ca. 27.000 Personen repräsentieren) haben Interesse an folgenden Veranstaltungsformen bekundet:



- Fortbildungen oder Spaß-Veranstaltungen in klassischen Wettkampfsportarten
- Veranstaltungen ohne Wettbewerbs-Charakter bzw. mit Schwerpunkt auf gemeinsamem Sporttreiben („Get Together and Play“)
- Sonstige Bewegungs- und Entspannungsveranstaltungen (z.B. in Workshop-Form)

Eine Vielzahl von Vereinen votiert außerdem für Veranstaltungen, die so bislang nicht (mehr) angeboten werden:

- Wanderungen (lokal und auch als Wanderreisen)
- Lauf-Veranstaltungen
- Radrenn- und Radwander-Veranstaltungen
- Entspannungs- oder Fitness-Event-Veranstaltungen



Alters- und Leistungsgerechte Ausgestaltung

Sowohl aus der Gruppe der Vereine, die an bisherigen Wettkampfvveranstaltungen teilgenommen haben, wie aus denen, die sich für die Zukunft eine Teilnahme vorstellen können, kommen Hinweise auf die Ausgestaltung der Veranstaltungen.

Diese liegen gar nicht so weit voneinander entfernt und können mit folgendem Satz zusammengefasst werden:

Eine gelungene Veranstaltung ist so gestaltet, dass alle Beteiligten (auf der Grundlage des individuellen Leistungsvermögens) Spaß an der Teilnahme haben!

Eine Herausforderung für jede Veranstaltungsorganisation ist es, die individuelle Leistungsfähigkeit der Aktiven so zu berücksichtigen, dass ein stimmiger Wettbewerb durchgeführt werden kann. In vielen Fällen wird das dazu führen, dass Veranstaltungen in verschiedene „Klassen“ aufgeteilt werden.

Das Durchschnittsalter der aktiven Sportler des Betriebssports in NRW liegt bei fast 46 Jahren. Entsprechend erscheint es nicht verwunderlich, dass sich dreiviertel der Befragten für die Aufteilung der Wettbewerbe in Altersklassen stark machen (siehe Tabelle 2.3).

Die Aussage bezieht sich in der Regel auf Sportarten, bei denen das Lebensalter relevant ist und man Leistungsunterschiede nicht im Wettbewerbsbetrieb auffangen kann, wie z.B. durch Vorgabesysteme („5 Punkte Vorsprung“) oder Handicap .

Abhängig von Sportart und Wettbewerb sind Altersklassen in 10- oder 5-Jahres-Schritten ein probater Ansatz. Mit zunehmendem Alter sollte die Spanne eher kleiner werden.

Welche der nachfolgenden Möglichkeiten würde die Teilnahme an Veranstaltungen für Ihre Sportgruppe interessant/er machen?

Die Beantwortung dieser Frage war zwar keine Pflicht, dennoch haben 85 Prozent freiwillig geantwortet!

Antwortmöglichkeit	Anzahl
Starterfeld in Altersklassen einteilen (zum Beispiel: ab 40 Jahre / ab 50 Jahre)	49
Gesamalter eines Teams muss einen bestimmten Wert erreichen (Beispiel: Doppel muss gemeinsam mindestens 100 Jahre alt sein / Team mit 6 Personen muss zusammen mindestens 275 Jahre alt sein)	17
Sog. "Doppelspieler" dürfen erst ab einem bestimmten Alter bei der Veranstaltung teilnehmen (zum Beispiel: Mindestalter einführen, abhängig von Sportart)	11
Sog. "Doppelspieler" sollten ausschließlich in einer eigenen Konkurrenz teilnehmen können	12

Tabelle 2.3: Modifikationen bei Wettbewerben

In vielen Sportarten ist die Aufteilung in Altersklassen nicht ausreichend, um den Spaß aller Beteiligten zu maximieren, da auch bei gleichaltrigen Aktiven starke Leistungsunterschiede auftreten.

In einigen Sportarten (vielfach Mannschaftssportarten) ist das Bemühen diese Herausforderung zu meistern, eng mit dem Begriff „Doppelspieler“ verknüpft.

Doppelspieler sind (hier) Personen, die neben dem Betriebssport in den Wettbewerbssystemen eines Fachverbandes aktiv sind und dort einen Spielerpass / eine Zulassung besitzen.

Es wird angenommen, dass diese Personengruppe vom Leistungsvermögen her das durchschnittliche Niveau des Aktiven, der nur im Betriebs- oder Freizeitsport aktiv ist, übertrifft.

Im Betriebssport sind aber auch Sportarten vorhanden, in denen dieser Begriff nahezu ohne Bedeutung bzw. Sprengkraft oder sogar unbekannt ist.

Diese Sportarten haben in der Regel personenbezogene Leistungswerte und/oder Vorgabesysteme (z.B.: Golf, Tischtennis), die einen Wettbewerb miteinander regeln und ermöglichen (zum Teil dann in unterschiedlichen Leistungsklassen).

In der Regel sind dies Sportarten, die eher aus Einzel-Disziplinen bestehen oder bei denen sich Mannschaftswettbewerbe aus der Summe der Einzelpersonen „berechnen“ lassen.



Aus diesem Grunde haben wir den Vereinen und Ansprechpersonen der Sportarten folgende Frage gestellt:

Betriebssportler, die ausschließlich im Betriebssport aktiv sind, treffen bei Veranstaltungen möglicherweise auf Personen, die auch im jeweiligen Fachverband im Spielbetrieb aktiv sind (sog. "Doppelspieler"). Wie wird das in Ihrer Gruppe empfunden?

Antwortmöglichkeit	Antworten
"Doppelspieler" sind ein wichtiger Bestandteil. Wir wollen auf möglichst hohem Niveau unseren Sport betreiben bzw. freuen uns auf qualitativ hochwertige sportliche Vergleiche.	19 (24,36 %)
"Doppelspieler" sind in der Regel die besseren Sportler/innen, von denen wir einiges lernen können. Insofern ist es okay, wenn sie mitspielen.	41 (52,56 %)
Betriebssport ist Freizeit- und Breitensport. „Normale Betriebssportler“ können mit "Doppelspielern" eher nicht mithalten. Der Spaß an der sportlichen Betätigung wird mir/uns durch die Teilnahme genommen. Als Mitspieler nehmen Sie die Startplätze weg, als Gegenspieler sind sie durch ihre Spielstärke eher demotivierend.	18 (23,08 %)

Tabelle 2.4: Doppelspieler im Betriebssport

Rund ein Viertel der Befragten - in etwa deckungsgleich mit der Gruppe der Wettbewerbs-Vereine (siehe Tabelle 2.5) - setzt sich dafür ein, dass Doppelspieler auf jeden Fall dabei sein sollten.

Ein weiteres Viertel würde die Doppelspieler gerne aus dem Teilnehmerfeld der Betriebssportler heraushalten bzw. für diese separate Wettbewerbe anbieten.

Für den großen Rest der Befragten sind Doppelspieler bzw. Spieler mit stark nach oben abweichendem Können nur dann ein Problem, wenn sich die anderen Aktiven dadurch in ihrer sportlichen Entfaltung gestört fühlen und der Spaß dadurch verloren geht.

Dies kann der Verband durch sportartspezifische Vorgaben (egal ob eigene Klassen, Altersbeschränkungen, Vorgabesysteme etc.) regeln. Diese müssen im Vorhinein klar definiert und entsprechend umgesetzt werden (z.B.: Kontrolle von Pässen und Zulassungsbedingungen, Wertungspunkten, etc.).

Freitextantworten der Vereine zeigen, dass transparente Regeln und diesbezügliche Kontrollen für die Aktiven ganz wichtig sind!

Folgendes Beispiel zeigt deutlich, was von der Mehrheit nicht gewünscht ist:

„Es macht wenig Sinn die Teilnahmeberechtigung für einen Wettbewerb auf maximal Bezirksklasse zu begrenzen, wenn 50 Prozent der interessierten Personen auch in der untersten Kreisklasse hoffnungslos überfordert bzw. unterlegen sind.“

Hier kann die Aufteilung der Veranstaltung in getrennte Wettbewerbe für Bezirksklasse, Kreisklasse und die anderen Teilnehmenden (nennen wir es „Betriebssport-Klasse“) zu einer Erhöhung der Beteiligung und Zufriedenheit der Aktiven und Organisatoren führen.

„Wir leben für den Wettbewerb!“

sagt die Gruppe der Vereine, die unsere Veranstaltungen regelmäßig besucht.

Bis zu diesem Jahr sind fast alle Veranstaltungen des Betriebssports in NRW wettkampforientiert gewesen (Meisterschaften). Die Anzahl der Vereine, die daran teilnimmt, ist überschaubar. In jeder Sportart gibt es eine Handvoll Vereine, die zu den Stammgästen zählen (Wettbewerbsvereine). In den vergangenen Jahren sind zwischen 1.200 bis 2.000 Teilnehmende pro Jahr an überregionalen Veranstaltungen des Betriebssports NRW gezählt worden (je nach Jahr und durchgeführten Angeboten).

Da in einigen Sportarten mehr als eine Veranstaltung angeboten wird, sind in den Jahreszählungen Personen mehrfach enthalten, sodass die Anzahl der Aktiven etwas kleiner sein wird. Wir können also davon ausgehen, dass etwa 1 - 1,5 Prozent der Aktiven im Betriebssport NRW an Veranstaltungen teilgenommen hat.

Dementsprechend haben wir den Vereinen, die Interesse an überregionalen Veranstaltungen haben, die Frage gestellt:

Welche Rolle spielt für Ihre Sportgruppe der Wettkampfcharakter?

Antwortmöglichkeit	Antworten
Eine große Rolle. Unsere Gruppe nimmt wegen des Wettkampfs teil	18 (23,08 %)
Wettkampf ist nicht alles. Wir machen mit, um von Zeit zu Zeit mit anderen Gruppen unseren Sport ausüben zu können.	53 (67,95 %)
Die Wettkampf-Veranstaltungen sehen wir eher kritisch. Übertriebener Ehrgeiz bei einigen Teilnehmenden nimmt uns den Spaß an der sportlichen Betätigung.	37,18 %

Tabelle 2.5: Wie wichtig ist der Wettkampfcharakter?

Für 23 Prozent der antwortenden Vereine ist der Wettkampf ein wesentlicher Faktor für die Mitgliedschaft im Verband.

Veranstaltungen dezentral organisieren

Bereits im Rahmen der Rückschau haben wir erfahren, dass viele Vereine an Veranstaltungen nicht teilgenommen haben, weil die Anreisewege zu weit oder zu aufwändig sind.

Für die künftigen Veranstaltungen haben wir hierzu ebenso eine Frage gestellt:

Häufig ist die Entfernung zwischen Vereinsort und Veranstaltungsort ein Hinderungsgrund zur Teilnahme. Welche Art von überregionalen Veranstaltungen (Turnieren etc.) wird gewünscht?

Antwortmöglichkeit	Antworten
Teilnehmende aus ganz NRW (weite Fahrwege nehmen wir gerne in Kauf)	23,08 %
Teilnehmende aus bestimmten Teilen von NRW (Wir würden häufiger an Turnieren teilnehmen, wenn die Wege kurz sind)	39,74 %
Die Veranstaltung muss in der Nähe unseres Vereinsortes durchgeführt werden (weniger als 50 km)	37,18 %

Tabelle 2.6: Entfernung Veranstaltungsort zu Vereinsort



Ein großer Teil dieser Vereine hat auch die Fragen zu den Anreisewegen (ganz NRW) und zu den Doppelspielern („Doppelspieler sind ein wichtiger Bestandteil“) im Sinne ihres sportlichen Verständnisses der Mitgliedschaft beantwortet.

Diese Vereine bilden den „harten Kern“ der Vereine, für die der Wettbewerb im Vordergrund steht.

Dieser „harte Kern“ ist ein wichtiger Bestandteil des organisierten Betriebssports. Jedoch kann aus den Antwort-Prozenten nicht darauf geschlossen werden, dass diese Gruppe rund ein Viertel der Mitglieder des Betriebssports ausmacht.

Ein großer Teil dieser Vereine ist der Gruppe der kleinen und kleinsten Vereine zuzurechnen. In vielen Fällen entspricht die Wettbewerbsstärke in etwa der Anzahl der Mitglieder.

Selbstverständlich vertreten auch Vereine mit einer größeren Anzahl von Mitgliedern den Wettbewerbsgedanken; hier bezieht sich die Aussage aber nicht auf den gesamten Verein, sondern auf eine oder mehrere kleine Wettbewerbsgruppen in diesem Verein.

Wäre es anders, würden die Teilnahmezahlen der vergangenen Jahre in ganz anderen Dimensionen liegen und alle Veranstaltungen regelmäßig überbucht gewesen sein.

Wir können davon ausgehen, dass bei den wettkampfrelevanten Sportarten Nordrhein-Westfalen-weit maximal 3.000 bis 4.000 Personen (4 bis 5 Prozent der Aktiven) für diese Idee entsteht.

Wie setzen sich diese Gruppen zusammen?

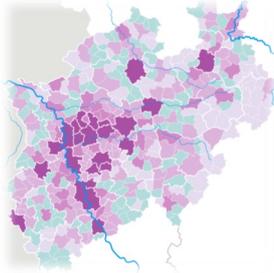
Aktive dieser Gruppen sind zumeist Personen,

- die auch in Wettbewerben der Fachverbände spielen oder gespielt haben
- die die Sportart mit hoher Intensität und/oder hohem Zeitaufwand betreiben
- die in Wettbewerben der Fachverbände mithalten könn(t)en

Das Antwortverhalten von Vereinen und Ansprechpersonen ist auch hierbei nahezu identisch.

Der überwiegende Teil, der für überregionale Veranstaltungen (Teilnehmende aus ganz NRW) votiert, sind kleine Vereine, die der Gruppe der Wettkampf-Vereine (siehe Beitrag „Wir leben für den Wettbewerb“) zuzurechnen sind.

Die anderen 75 Prozent der an Veranstaltungen interessierten Vereine votiert für dezentrale Veranstaltungen und kurze Anreisewege.



Die mehrfache Durchführung einer Veranstaltung im Jahr in unterschiedlichen Regionen (z.B. Badmintonturnier in jedem Regierungsbezirk mit vergleichbarem Modus) bietet viele Vorteile:

- Vereine haben mind. 1x im Jahr eine kurze Anreise
- Vereine haben mehrfach im Jahr die Möglichkeit einen „passenden“ Termin zu erwischen
- Vereine, die gerne viele Veranstaltungen besuchen wollen, erhalten hierzu mehrfach im Jahr die Möglichkeit
- Das Netzwerk der Sportart wird deutlich ausgebaut und gestärkt

Herausforderungen für den Verband und die sportverantwortlichen Personen

Die Befragung macht deutlich, dass die Vereine ein vielfältiges Sportangebot wünschen, das nicht nur in den Vereinen stattfindet, sondern über die Vereins- und Kreisgrenzen hinaus. Wenn es uns zukünftig gelingt, die Angebote so in NRW zu verteilen, dass die Anreisewege kurz sind, sind die Chancen auf gut besuchte Veranstaltungen gegeben.

In Kenntnis der Ergebnisse hat das Präsidium des Westdeutschen Betriebssportverbandes am 5. September 2018 beschlossen, dass der Betriebssport NRW ab sofort seine Sportveranstaltungen unter Beachtung der vorgenannten Ergebnisse umgestalten wird.

Insbesondere sind leistungs- und altersgerechte Unterscheidungen bei der Ausgestaltung der Veranstaltung zu berücksichtigen.

Im Jahr 2019 sollen verstärkt (angestrebt sind 10) Veranstaltungen durchgeführt werden, die die vorstehenden Kriterien erfüllen.

Die Wünsche der Vereine umzusetzen bedarf einiger Anstrengungen. Die Anforderungen an die sportverantwortlichen Personen in den Verbänden verändern sich und es werden weitere Personen Aufgaben übernehmen müssen.

Die Fachwarte in den Verbänden werden zu Ansprechpartnern für die Sportart und die Vereine, die diese anbieten.



Dabei sollten sie folgende Aufgaben erfüllen oder koordinieren:

- Kontakt zu allen Ansprechpersonen in den Vereinen halten
- Informationen zu der Sportart sammeln und verteilen
- Hilfestellung bei der Suche bzw. Einrichtung von sportartgerechten Sportstätten geben
- Hilfestellung bei der Qualifizierung der Aktiven in den Vereinen geben (Übungsleiter-/Trainer-Suche, Aus- und Fortbildung in der Sportart)
- Organisation von regionalen Wettkampfveranstaltungen (Meisterschaften, Turniere, gemeinsames Spielen)
- Organisation von gemeinsamen Aktionen ohne Wettkampfcharakter

Die Organisation einer leistungsorientierten Meisterschaft ist somit lediglich ein Teilaspekt der Aufgabe.

Mit Vorstehendem wird deutlich, dass es auch Ansprechpersonen für Sportarten geben wird, die unter Wettkampfaspekten bislang nicht im Fokus gestanden haben (z.B.: Entspannung und Fitness).

Die Verbände sind aufgerufen, in mitgliederstarken Sportarten, die bislang nicht oder wenig abgedeckt worden sind, Ansprechpersonen zu etablieren, die die Wünsche und Fragen der Vereine aufnehmen und beantworten können.

Auch in diesen Sportarten werden Veranstaltungen von den Vereinen gewünscht (Beispiele: Wanderungen, Zumba®-Festival, Entspannungs-Workshop, Fitness-Event).

So haben sich zum Beispiel 67 Prozent der Vereine und 71 Prozent der Fachwarte für ein- oder mehrtägige Wanderangebote ausgesprochen

Fantasie und Flexibilität sind gefragt, um bei den unterschiedlichen Sportarten und möglichen Angebotsformen, den Interessierten (aktive Sportler) zufriedenstellende Angebote zu organisieren.

Welche Einteilungen und Regelungen zum Tragen kommen können, ist von Sportart zu Sportart zu entscheiden. Insbesondere bei wettkampfrelevanten Sportarten ist es wesentlich, dass die Teilnehmenden bereits mit der Ausschreibung transparente und nachvollziehbare Informationen erhalten.

Ernstgenommen werden müssen Hinweise der Vereine, die bei der Befragung angemerkt haben, dass getroffene Einteilungen und Bestimmungen (z. B.: Altersklassen oder Doppelspieler) während der Veranstaltungen zu kontrollieren und durchzusetzen sind.

Ausblick

In der Ausgabe Februar 2019 beschäftigen wir uns im dritten Teil der Reihe mit dem Deutschen Olympischen Sportabzeichen und der Kampagne „Betriebe machen das Deutsche Sportabzeichen - Kollegial fit im Betriebssport NRW“.

2. Netzwerktreffen der Vereine in Köln

Zum zweiten Treffen der Vereine am 23.10.2018 fanden sich diesmal Vertreter von zehn Betriebssportgruppen sowie von BKV MRW und WBSV bei der SG Kreissparkasse Köln ein.

Obwohl angemeldete Teilnehmer von zwei Vereinen verhindert waren, repräsentierten die anwesenden Vereine mehr als 40 Prozent der Mitgliedspersonen der Region Köln im BKV MRW.

Leider nicht so hoch war der Anteil der Vereine, die - wie verabredet - einen sogenannten „Steckbrief“ erstellt haben. Dieser soll als eine Art Visitenkarte dienen und das wiederholte Vorstellen bei den Treffen überflüssig machen. Verteilt werden die Steckbriefe allerdings erst, wenn alle teilnehmenden Vereine diese beim BKV MRW oder beim WBSV eingereicht haben!

In einem Themenspeicher werden alle Punkte und Fragestellungen gesammelt, die die Teilnehmern gerne behandeln möchten.

Gemeinsame Sportangebote & Möglichkeiten der Kooperation

Dieser erste Themenkomplex wurde intensiv besprochen und es stellte sich heraus, dass eigentlich alle Vereine (mit unterschiedlichen Zielen und Ansätzen) die Notwendigkeit von einer Zusammenarbeit bei Sportangeboten sehen.

Neben anderen Möglichkeiten (wie der gemeinsamen Organisation von Veranstaltungen) wurde vor allem deutlich, dass Kooperationen sinnvoll sind, um Absagen von „kränkelnden“ Angeboten (v.a. mangels Teilnehmer) zu vermeiden.

Hierbei geht es sowohl um zeitlich begrenzte Angebote (wie Kurse) als auch um Dauerangebote, dessen Durchführung durch die Öffnung für (Partner-)Vereine (oder sogar für die Allgemeinheit) gesichert werden soll.

Da aktuell ein **Neuaufbau der Webseite des BKV MRW** ansteht, soll dazu in einem **Internen Bereich für Vereine** eine Art Forum eingerichtet werden.

Nach einer Testphase soll den Teilnehmern beim nächsten Netzwerktreffen unter anderem die Möglichkeit vorgestellt werden, wie man über die neue Plattform untereinander den Kooperationsbe-

darf kommunizieren und wie man Sport-Angebote (z.B. Restplätze) über den eigenen Verein hinaus anbieten kann.



Mitgliederbindung & Mitgliedergewinnung

In Form eines Workshops erarbeitete Gastreferentin Heike Artl mit den Teilnehmern Ansätze, wie man neue Mitglieder für die Vereine gewinnt und die Angebote für alle attraktiver macht.

Hierbei sollte berücksichtigt werden, dass die aktuellen Mitglieder nicht jünger werden und sich allgemein Präferenzen verschieben. So ist vielleicht der klassische Mannschafts- oder Wettkampfsport für einige nicht mehr so attraktiv, dafür sind Gesundheits- und Outdoorsport schon längst auf der Überholspur unterwegs.



Neben der Aufnahme von solchen Trends in das Angebot gibt es einige weitere Faktoren, die dazu beitragen, dass Mitglieder, Übungsleiter, Vorstand und Helfer sich in ihrem Verein wohlfühlen und sich gerne dort betätigen.

Somit wird der Verein ein Ort, an dem Gesundheit gelebt wird!

Das **3. Netzwerktreffen** findet am Dienstag, den **29.01.2019** ab 18:00 Uhr in den Räumlichkeiten der BSG Allianz Köln mit der Weiterführung des Themas **„Gemeinsame Sportangebote / Online-Plattform“** statt.



Im Rahmen des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:



Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen



40 Jahre BSG Stadt Köln

**280 Gäste, 29 Künstler und Artisten, 20 Helfer, 4 Redner
- ein unvergesslicher Abend in der Flora!**

So lässt sich das 40-jährige Vereinsjubiläum der BSG Stadt Köln in Zahlen zusammenfassen. Am Samstag, den 15.09.2018, lud die BSG ihre Mitglieder, Freunde, städtischen Kolleginnen und Kollegen sowie Partner in die Flora zu Köln ein.



Ab 19 Uhr wurden die Gäste vom geschäftsführenden Vorstand persönlich begrüßt, zahlreiche Fotos vor der Sponsorenwand geschossen und ein

Begrüßungs-Kölsch getrunken. Im großen Festsaal wurde ihnen anschließend ein abwechslungsreiches Programm geboten. Nach Reden von Stadtdirektor Dr. Stephan Keller, der Oberbürgermeisterin Henriette Reker an diesem Abend vertrat, und Helmut Wefelmeier als Repräsentant des Westdeutschen Betriebssportverbands ergriff der BSG-Vorsitzende Olaf Pohl das Wort und begrüßte die (Ehren-)Gäste.

Den Anfang im Unterhaltungsprogramm machte die Cheerleader-Jugend des 1. FC Köln. Die 22 Mädels begeisterten das Publikum mit ihren Figuren, Stunts und Tanzeinlagen. Ebenfalls sportlich unterwegs war der Ballkünstler Mo Jamal der United Freestyler. Mit seinen spektakulären Fußballtricks heizte er die Stimmung weiter an und setzte neue Maßstäbe für die BSG-eigene Sparte Ballsportspiele.

Ein absolutes Highlight war der Auftritt von Björn Heuser. Mit seinem kölschen Mitsing-Programm konnte er jeden im Saal mitreißen und die Liederhefte wurden gezückt. So entstand ein großer Chor aus rund 300 Sängern.



SWR Baden-Baden nach 17 Jahren erneut Turniersieger

Am 3. November 2018 richtete die WDR Aktiv Volleyball-Mixed-Betriebssportmannschaft das 41. ARD/ZDF-Volleyballturnier in Köln aus.

Bereits am Freitag reisten die Teams aus ganz Deutschland an und fanden sich zur Welcomeparty und Mannschaftsführersitzung im WDR ein. Rund 60 Leute konnten bei einer Führung hinter die Kulissen des WDR schauen. Leider fanden sich diesmal nur 12 statt sonst auch schon mal bis zu 20 Mannschaften aus dem Betriebssport der öffentlich-rechtlichen Sender bei diesem traditionsreichen Event ein.

Natürlich durften auf solch einem Jubiläum die Programmpunkte Ehrungen und Tombola nicht fehlen. Der stellvertretende Vorsitzende Uwe Kaven und der Spartenleiter Basketball Andreas Faust wurden von Helmut Wefelmeier im Namen des WBSV für ihre über 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit bei der BSG Stadt Köln geehrt.

Vor der Ziehung der Tombolapreise eins bis drei übergab die „Losfee“ Stefan Mittmann, Regionalleiter der Sparda-Bank in Köln, dem Vorsitzendem Olaf Pohl einen großzügigen Scheck. Seit vielen Jahren pflegt die BSG mit der Sparda-Bank eine enge Zusammenarbeit. So griff die Sparda-Bank der BSG auch bei der Planung und Finanzierung der Jubiläumsfeier kräftig unter die Arme. Für diese Großzügigkeit und Treue dankte der Vorsitzende Olaf Pohl mit einem Präsent.

Hieran schloss er seine Danksagung an die vielen Helfer, die Organisatoren des Jubiläums und den Machern der Festschrift an. Bei dieser Gelegenheit übernahm Geschäftsführer Martin Kurtenbach das Mikrofon und sprach Olaf Pohl im Namen des Orga-Teams einen Dank aus für seinen unermüdlichen Einsatz, nicht nur für das Jubiläum, sondern auch für seine ehrenamtliche Tätigkeit für die BSG im Allgemeinen. Immerhin ist er seit 20 Jahren Vorsitzender der BSG Stadt Köln und prägte sie damit maßgeblich.

Nach all den offiziellen Feierlichkeiten übernahm die Delicious Band die Bühne und feierte mit neuen Charthits sowie Partyklassikern bis nach Mitternacht. Olaf Pohl schaut zufrieden zurück: „Die knapp zwei Jahre Vorbereitungszeit haben sich gelohnt. Alle Beteiligten haben ihr Bestes gegeben; so konnten wir der Flora als einem der exklusivsten Veranstaltungsorte in Köln gerecht werden und hatten einen tollen Gala-Abend, bei dem die Gemeinschaft der BSG gefeiert wurde.“

Fotos: E. Rademacher



Dank der Unterstützung des BKV Mittelrhein-West konnte das Turnier in den Hallen der Lise-Meitner-Gesamtschule in Köln-Porz stattfinden. Dort konnte dann auf 4 Feldern zunächst in zwei 6er-Gruppen gegeneinander gespielt werden, um sich dann später in weiteren Platzierungsspielen zu messen. Schließlich standen sich dann in einem spannenden Endspiel mit zwei Gewinnsätzen das erfahrene Team des SWR Baden-Baden I und die junge Mixed-Mannschaft der MDR Sorben gegenüber.

Beide konnten je einen Satz für sich entscheiden, doch im dritten Satz setzte sich dann der SWR durch. Sie gewannen nach einigen vorderen Platzierungen in den letzten Jahren erstmalig wieder seit 1989. Und da sogar immer noch Teammitglieder von damals in der Mannschaft spielen, waren diese vor Glück zu Tränen gerührt.

In gewohnter Manier gab es bei der späteren Siegerehrung auch noch den sogenannten B-Pokal für den Besten der Vorrundenver-



lierer. In diesem Jahr war das der MDR Dresden. Und der SWR Baden-Baden schaffte sogar den „Doppelpack“, indem die zweite Mannschaft auch noch die rote Laterne für den 12. Platz errang.

Dadurch ist die Anreise der Pokale für das 42. ARD/ZDF-Turnier kurz, da der SWR dieses Turnier im November 2019 ausrichten wird.

Die Mannschaft von WDR Aktiv errang trotz der Organisationsstrapazen den 4. Platz und freute sich über die vielen positiven Rückmeldungen zu Turnierverlauf, Catering in der Turnhalle und der abschließenden Siegerehrung und Party in der Kantine des WDR.

Die gute Stimmung des ganzen Turniertages genossen die Spieler und Spielerinnen dann noch bis in den frühen Morgen auf der Tanzfläche - schließlich müssen die müden Muskeln auch wieder gelockert werden. Ca. 30 Frühaufsteher nahmen dann noch eine Führung rund um den Dom mit, bevor dann die Heimreise angetreten wurde.

WDR AKTIV E.V.
MEHR BEWEGEN. MEHR [ER]LEBEN.



Deutsche und Westdeutsche Betriebsport-Meisterschaften **MRW-Kegler in Dortmund und Langenfeld erfolgreich**

Bei den Deutschen Betriebsport-Meisterschaften vom 1. bis 4. November in Dortmund waren auch 16 Keglerinnen und Kegler des BKV Mittelrhein-West aus den BSGen Ford Köln, RheinEnergie Köln, RWE Niederaußem und Spiegelglas Porz am Start.

Dass es wegen eines gebrochenen Zehs am Tag zuvor noch eine Absage geben musste, konnte nichts daran ändern, dass sich das Ergebnis der MRW-Kegler wirklich sehen lassen konnte:

Insgesamt können wir zu fünf Deutschen Meistertiteln, zu dreimal Silber und einer Bronze-Medaille gratulieren.



Erfolgreichste Teilnehmerinnen unseres BKV waren Marion Kuhlmann von der RheinEnergie Köln (Damen S Klasse) und Stefanie Kumpf von der Spiegelglas Porz (Damen A). Beide holten jeweils den Einzeltitel sowie mit ihren Vereinskameraden (Marion mit Frank Marschella, Stefanie mit Thomas Schulz) den Tandem-Mixed Titel. Gemeinsam wurden sie auch Deutscher Damen-Mannschaftsmeister (alle Klassen, mit Sylvia Hlina und Renate Schugt).

Deutsche Vizemeister wurden Hans-Peter Gildner (RheinEnergie, Herren S Senioren) und Stefan Dadowsky (Ford, Herren A) sowie

Stefan und Otto Dadowsky (Ford) im Tandem Herren A. Frank Marschella holte neben seinem Tandem Mixed-Titel auch noch Bronze in der Einzel Herren S Klasse.

Aber auch alle anderen haben eine sehr gute Leistung gezeigt.

Die Organisatoren Hermann Fröse und Werner Triller von der BSG RWE Dortmund wurden von unserem BKV mit Equipment und Know How (v.a. durch die Familie Schultz) an allen vier Tagen unterstützt, sodass dann auch zügig nach dem letzten Starter die Siegerehrung durchgeführt werden konnte. Extra dafür angereist waren WBSV-Vizepräsident und BKV-MRW-Vorsitzender Helmut Wefelmeier und DBSV- und WBSV-Vizepräsident Dieter Goebel, die mit den Organisatoren die Medaillen an die Keglerinnen und Kegler überreichten, die teilweise wieder extra dafür nach Dortmund zurückgekommen waren. Danke dafür!



Ob und wann es eine weitere Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Kegeln geben wird, steht noch in den Sternen. Die Keglerinnen und Kegler des BKV Mittelrhein-West (ehemals BKV Köln), haben an sechs von den sieben bisher ausgetragenen DBMs erfolgreich teilgenommen.

Nur eine Woche später (am 10.11.) fand in Langenfeld die 15. Westdeutsche Einzelmeisterschaft statt.

In der Klasse Damen S gewann Marion Kuhlmann nach Ihrem Triple bei der DBM auch den Westdeutschen Meistertitel mit tollen 627 Holz. Die andere Triple-Siegerin Stefanie Kumpf musste leider für die Damen A Klasse krankheitsbedingt absagen.

Bei den Herren A holte sich Markus Rey von Spiegelglas Porz mit 631 Holz den Westdeutschen Meistertitel. Thomas Schultz erreichte Bronze bei den Herren A Senioren.

Bei den Herren S Senioren schlug der BKV MRW richtig zu, denn Werner Piede (Spiegelglas Porz) holte den Titel mit 650 Holz vor Joachim Berger (Ford, 639 Holz) und Heinz-Peter Sester (RWE Gowerk, 635 Holz).

Der BKV MRW stellte mit Fabian Heym (6. Platz Herren S) und Heinz Fischer (9. Platz Herren S Senioren, beide von RWE Gowerk) sowohl den jüngsten als auch den ältesten Teilnehmer.

Unser Dank gilt allen Keglerinnen und Keglern, die sowohl ihre BSG als auch unseren BKV in diesen Tagen mit fairem und erfolgreichem Sport vertreten haben. Wir hoffen, dass der BKV Mittelrhein-West auch in Zukunft durch viele TeilnehmerInnen bei überregionalen Turnieren vertreten sein wird.

(nach Berichten von Thomas Schultz, BKV Spartenleiter Kegeln)

BSV Münster e.V.

🌐 www.bsv-muenster.de ✉ bsv@bsv-muenster.de



3. Netzwerktreffen der Vereine in Münster

Durch das Netzwerktreffen ist mittlerweile für die Vereine aus der Region eine Plattform entstanden. Hier lernt man sich sportartübergreifend kennen, tauscht Ideen und Informationen aus. Es werden Gemeinsamkeiten entdeckt und Ideen entwickelt.

Am 25.09.2018 fand bereits das 3. Netzwerktreffen in den Räumen der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Münster statt. Die Veranstaltungsreihe in Münster wird gefördert im Rahmen der LSB-Programme.

Schwerpunkt an diesem Abend war die Fortführung des Themas **„Zielgruppengerechte Angebote zur Gewinnung und Bindung von Mitgliedern unterschiedlicher Altersgruppen“**.

Bei fast allen teilnehmenden Vereinen besteht Interesse an der „Kooperation“ mit anderen Gruppen um die vorhandenen Sportangebote besser nutzen zu können oder neue Sportangebote ans Laufen zu bringen.

Linus Dickmann (Webmaster BSV Münster) stellte die runderneuerte Webseite des BSV Münster vor (www.bsv-muenster.de). Schwerpunkt der Vorstellung sind die dort vorhandenen Möglich-

keiten, Sportangebote im Kalender sowie an anderen Stellen einzubinden und zu bewerben.

In einer gemeinsamen Diskussion sind verschiedene Ansätze der Darstellung, die Erwartung der Kunden (Personen, die Angebote suchen) sowie Möglichkeiten der technischen Umsetzung besprochen worden. Einige Wünsche wurden direkt exemplarisch umgesetzt.

Bis zum nächsten Termin werden weitere Anpassungen an der Anwendung erfolgen. Des Weiteren sind die Netzwerk aktiven Vereine gebeten worden, Ihre Angebote, die sie für Personen von anderen Betriebssportvereinen oder Noch-Nichtmitgliedern öffnen wollen, im Vorfeld an den Webmaster zu senden.

Schwerpunkt der kommenden Veranstaltung werden die folgenden Punkte sein:

- Vorstellung des aktuellen Entwicklungsstands der Anwendung
- Rahmenbedingungen für gemeinsame Angebote definieren
- Kriterien für „offene Angebote“ definieren

Anschließend wurde das **4. Treffen** auf den **26. November 2018** in den Räumen der BSG Fit im Sport e.V. im Haus der Finanz-Informatik, Nevinghoff 25, 48147 Münster terminiert.

Die nachfolgenden BSGen haben sich bislang für die Reihe gemeldet und beteiligt:

- BSG BASF Coatings
- BSG Bayer Bergkamen
- BSG Bezirksregierung Münster
- BSG Deutsche Rentenversicherung Westfalen
- BSG Fiducia & GAD
- BSG Fit im Sport e.V.
- BSG Hengst
- BSG Langguth
- BSG LBS West Münster e.V.

- BSG LVM Versicherung Münster e.V.
- BSG Landschaftsverband Lippe e.V.
- BSG Provinzial Versicherung Münster e.V.
- BSG Sparkassenverband Westfalen Mitte
- BSG Telekom Münster

Der BSV Münster freut sich über weitere Vereine, die sich an dem Austausch beteiligen.

Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Erfolgreich in die neue Saison

Die Saison 2018/2019 fing mit einer hoch interessanten Stadtmeisterschaft im Einzel an.

43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben sich ein Stelldichein, um die Besten Spielerinnen und Spieler in einer Damen- und zwei Herrenklassen zu ermitteln. In der A-Klasse bei den Herren hatte Maximilian Fühner (BSG Sparkasse MSLO) den Rest des Feldes voll im Griff und setzte sich im Steppedderfinale vor Markus Kemner (BSG daAldo) und Thomas Kazulke (BSG BASF) auf den weiteren Plätzen durch.

Spannende Finale gab es bei den Damen und in der Herrentrostrunde. Sowohl in den ersten, als auch in den zweiten und abschließenden Finalspielen stand erst in den letzten Frames der jeweilige Sieger fest. Mit Ulla Lutte (BSG Stadtverwaltung) setzte sich bei den Damen die erfahrenste Wettkämpferin vor Angelika Gurses (BSG LWL) und Martina Becker (BSG Stadtverwaltung) durch.

Die Trostrunde konnte Steffen Senk (BSG BASF) für sich entscheiden und verwies Frank Stöhr (BSG Armstrong) und seinen Clubkameraden Hubert Stückmann (BSG BASF) auf die weiteren Plätze.

Die roten Laternen inklusive etwas Nervennahrung gingen an Manfred Boomgaren (BSG Sparkasse MSLO), Thomas Sicherl

(BSG Deutsche Rentenversicherung) und Susan Janke (BSG Deutsche Rentenversicherung).

Am 12. und 13. September 2018 jährte sich zum 39. Mal das 4-Städteeturnier der Städte Berlin, Kiel, Lübeck und Münster. Bei dem Städtevergleich messen sich eine Damen- und 4 Herren-Mannschaften in den einzelnen Klassen, um den Gesamtsieger zu ermitteln. Wie auch in den vergangenen Jahren setzte sich der Gastgeber durch und somit blieb der Pokal in Münster.

Auch der Mannschaftswettbewerb des BSV startete am 03.11.2018 in die Saison. In dieser Saison kämpfen je 12 Mannschaften in zwei Klassen um Titel und um Auf- und Abstieg. Die 24 Mannschaften werden von 12 BSGen gestellt und stellen das seit Jahren stärkste Starterfeld des Wettbewerbs dar. Nach dem sich für diese Saison eine BSG leider abgemeldet hat, war es erfreulich, dass mit der BSG Mauri Bowling Münster eine neue BSG Ihr Team mit in das Rennen schickt.

Nach den ersten 6 Spielen setzten sich in der Stadtklasse die zu dem Favoritenkreis zählenden Teams daAldo und BASF 1 an die Spitze, dicht dahinter das Team der Sparkasse MSLO. Die A-Klasse wird von Mauri Bowling angeführt, wobei die zweiten Gardien der Stadtverwaltung Münster und der Deutschen Rentenversicherung dicht dahinter lauern.

Michael Teipen



Stadtmeister Herren: Maximilian Fühner, Platz 2: Markus Kemner, Platz 3: Thomas Kazulke



Stadtmeister Damen: Ulla Lutte, Platz 2: Angelika Gurses, Platz 3: Martina Becker



Sieger Trostrunde: Steffen Senk, Platz 2: Frank Stöhr, Platz 3: Hubert Stückmann

Badminton Saison-Abschlussturnier



Am Ende der Saison 2017/2018 fand das beliebte Saison-Abschlussturnier des BSV Münster statt.

37 Badminton-Cracks, darunter auch erfreulicherweise einige neue Gesichter, spielten mit immer wieder wechselnden Spielpartnern, gegen immer wieder wechselnde Gegner.

Jeder sammelte so für sich Punkte, so dass es am Ende eine Rangliste gab. Die meisten Punkte sammelte Andreas Ehlert (BSG LVM) vor Sven Navrath (BSG Agravis) und Kerstin Ritzenhöfer (BSG LWL).

Das Turnier wurde ausnahmsweise im „Sportline“ ausgetragen, da der angestammte Ort (Sporthalle Ost) leider nicht zur Verfügung stand.

Im Rahmen des Turniers wurde auch der neue und alte Stadtmeister, zum wiederholten Male die BSG LVM, geehrt. Günter Steinkamp, 2. Vorsitzender im BSV Münster, übergab den Wanderpokal an Mannschaftsführer Andreas Ehlert. Der Pokal ist wohl inzwischen zum unzähligen Male an die Mannschaft vom LVM „gewandert“. Die danach platzierten Mannschaften (LBS West und Sparkasse) versprachen, sich in der nächsten Saison noch mehr ins Zeug zu legen, um diese Serie mal zu unterbrechen.

Sieger im Saison-Abschlussturnier:
v.l. Sven Navrath (Agravis), Kerstin Ritzenhöfer (LWL), Andreas Ehlert (LVM)



Elfmeterkrimi: SG DRV/Fiducia&GAD Pokalsieger



Die Mannschaft der DRV/Fiducia&GAD gewann das Pokalfinale gegen den Vizemeister Provinzial mit 4:3 im Elfmeterschießen, nachdem es nach regulärer Spielzeit und Verlängerung noch 0:0 gestanden hat.

Bereits vor zwei Jahren standen sich die beiden Mannschaften im Pokalfinale gegenüber. Damals verlor die DRV/Fiducia&GAD verdient mit 0:3.

Dieses Mal war es ausgeglichener. Beide Teams hatten in einem sehr fairen Spiel zahlreiche Möglichkeiten in Führung zu gehen. Auch die Verlängerung brachte jedoch kei-

nen Sieger und somit musste das Elfmeterschießen entscheiden, in der die Spielgemeinschaft die besseren Nerven hatte. Der Jubel war groß, als Daniel Isverding den entscheidenden Elfmeter verwandelte und somit den Pokalsieg perfekt machte.



Kegeln

Mannschaftspokalfinale 2018

Der Mannschaftspokal im Betriebssport Kegeln 2018 wurde auf den Bahnen der ESV Sportanlage ausgetragen. Alle BSG Mannschaften hatten gemeldet. Jede Mannschaft startete mit 8 Keglern, die einen Sportkeglerdurchgang mit 120 Wurf spielten und pro Bahn 30 Wurf hatten, 15 Wurf in die Vollen und 15 Wurf abräumen. Dies kann nur auf einer Vier-Bahnenanlage gespielt werden. Von jeder BSG ging je ein Kegler auf die Bahn und es wurden acht Blöcke gespielt. Die besten sechs Kegler jeder Mannschaft kamen in die Wertung. Die beiden schlechtesten Ergebnisse waren die Streichergebnisse.

Nach einem spannenden Wettkampf, der morgens um 9:00 Uhr

Mannschaftsmeisterschaft 2018/2019

Wettkampf 1 (von 7) der neuen Meisterschaft startete in der Klasse Herren S auf der Kegelsportanlage des ESV Münster. Tagesieger wurde die BSG LVL Klinik I vor DRV I, Westf. Nachrichten und LVM I.

begann und um 17:00 Uhr zu Ende ging, setzte sich der neue Stadtmeister BSG LWL Klinik klar durch, siegte mit 4.515 Holz und machte damit das Double perfekt: Stadtmeister und Pokalsieger 2018.

Für den Erfolg der LWL-Klinik sorgten Robin Graes (793 Holz), Marc Schellhove (792 Holz), Paul Eiersbrock (775 Holz), Wolfgang Wagner (733 Holz), Jörg Schreiber (721 Holz) und Klaus Schölling (623 Holz). Auf den zweiten Platz kam die BSG DRV mit 4.378 Holz und stellte mit Ralf Lammerding den besten Einzelspieler mit 4.350 Holz. Die BSG Westf.Nachrichten kam mit 4.350 Holz auf den 4. Platz.

In der Stadtklasse siegte die LWL Klinik II.

Einen detaillierten Bericht gibt es in der nächsten SiB-Ausgabe.

Otto Schneider



Golf Betriebssport-Mannschaftsmeisterschaften BSV Münster 2018

Bei der diesjährigen Meisterschaftsrunde für Golf-Betriebssportmannschaften vom BSV Münster konnte, nach sechs spannenden Spieltagen, auf verschiedenen Golfanlagen und wechselndem Spielmodus, die BSG Bergkamen den Titel für 2018 erspielen.

Kaum zu glauben, nicht nur, dass die BSG Bergkamen sich am letzten Spieltag nochmals den Tagessieg sicherte, nein auch der Gruppensieg wurde dazu noch erkämpft. Nebenbei wurde die bis dahin führende und favorisierte Mannschaft vom Spitzenplatz verdrängt und der engste Verfolger auf Abstand gehalten. Damit konnte die BSG Bergkamen nach 2016 zum zweiten Male den Titel für BSG-Mannschaften nach Bergkamen holen.

Trotz eines mäßigen Saisonstarts mit einem fünften Platz konnten die Bergkamener mit zwei Tagessiegen und drei zweiten Plätze sicherlich auch verdient den Titel gewinnen.

In der Saison 2018 spielten für die BSG Bergkamen: Eveline Engel, Birgit Mautner, Sabine Harlos, Birgit Wiegand, Angelika Bannemann, Dirk Mautner, Dietmar Luft, Ralf Mechelhoff, Ralf Lohse, Carsten Seilz, Burkhard Stobbe, Olaf Seiger, Manfred Wohlau, Andreas Kneller, Thomas Leitmann, Markus Antoniotti, Horst Draeger, Reinhold Harlos, Werner Turk und Thomas Wehler.



Das erfolgreiche Team mit dem Siegerpokal

Insgesamt können wir auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken, die darüber hinaus von guter Stimmung der Teams untereinander, insbesondere aber auch von einem super Teamspirit geprägt war. Vielen Dank dafür!

Allen, die an der Vorbereitung, Planung und Ausrichtung der Mannschaftsmeisterschaft 2018 beteiligt waren, dafür ihre Freizeit ehrenamtlich geopfert oder auch als aktive Spieler/innen mitgewirkt haben, sind gleichermaßen am Erfolg der ganzen Saison beteiligt.

Danke für Euren Einsatz!

Ich glaube wir können uns schon jetzt auf die Mannschafts-Saison 2019 freuen.

Glückwunsch zum tollen Erfolg!

Dirk Mautner

Übersicht der Saison 2018

	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Summe
	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Punkte
1. BSG Bergkamen 1	3	6	6	7	6	7	35
2. Fiducia & GAD	2	7	5	6	4	7	31
3. LWV/Westlotto & Friends	6	5	7	4	7	1	30
4. Stadtwerke Münster	7	2	1	5	3	2	20
5. Provinzial	5	4	3	1	1	5	19
6. Münster Mix	4	3	2	3	2	4	18
7. BSG Bergkamen 2	1	1	5	2	5	3	17

BKV Solingen e.V.

www.bkv-solingen.de info@bkv-solingen.de



Der Betriebssport Kreisverband Solingen 1958 e.V. wünscht allen Mitgliedern und deren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit und ruhige Weihnachten, sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Neues Jahr 2019.

Der Vorstand möchte sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2018 bei allen Sportlerinnen und Sportlern recht herzlich bedanken.



Fußball

Sieben Mannschaften spielen in der Saison 2018/19 um die Meisterschaft. Auf Grund der wenigen Teilnehmer wird noch eine zusätzliche Zwischenrunde eingeschoben. Die Hinrunde ist absolviert und die 1. Zwischenrunde endet in der Woche am 19. November.

Die BSG Bögra Technologie hat sich einen Punktvorsprung von 7

Punkten erspielt und wird in der ersten Märzwoche 2019 als Tabellenführer wieder in die Spiele eingreifen.

Ende April 2019 beginnt dann die Rückrunde. Ende Mai 2019 wird der Meister gekürt.

Höhepunkt und Saisonabschluss wird das Pokal-Endspiel am 17. Juni 2019 sein.



Tischtennis

Hier konnte in beiden Stadtligen der Spielplan nicht eingehalten werden. Durch immer wieder kurzfristige Sperrungen einzelner Turnhallen mussten immer wieder Spielverlegungen vorgenommen werden.

In der 1. Stadtliga hat nur die BSG Agentur f. Arbeit noch keinen Punkt verloren. Die Spielleitung hofft aber bis zum Jahreswechsel, dass alle verlegten Spiele noch absolviert werden können.

Die zwei von der Sperrung betroffenen Mannschaften haben in der ersten Saisonhälfte alle Spiele beim Gegner austragen müssen.

In der 2. Stadtliga ist die Situation auch nicht besser. Die BSG Zwilling 1 ist verlustpunktfrei an der Tabellenspitze und wird dort auch in der Rückrunde im Januar 2019 wieder in die Pflichtspiele eingreifen können.

Es gilt aber auch hier für die beiden betroffenen Mannschaften die gleiche Lage wie in der 1. Stadtliga.

Ein Training ist für diese vier Mannschaften leider nicht möglich. Das spiegelt sich auch in der Tabellensituation wieder.

Es besteht aber ein wenig Hoffnung, dass ab Januar 2019 ein Teil der Hallen wieder für den Sportbetrieb durch die Stadt Solingen freigegeben wird.

BKV Wuppertal e.V.

🌐 www.bkv-wuppertal.net ✉ geschaeftsstelle@bkv-wuppertal.net



Allgemeines

Weihnachten / 2019

Für das neue Jahr wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden des Betriebssportverbandes Wuppertal persönliches Wohlergehen in einem friedlichen Umfeld.

Weiter wünschen wir unseren Mitgliedern das Erreichen von sportlichen Zielen.

WBSV Seminar in Wuppertal

Der BKV Wuppertal richtete das Kurzseminar "Vorstandshaftung, Satzung, Gemeinnützigkeit, Datenschutz" des NRW Betriebs-sportverbandes auf der Betriebssportanlage Rudolfstraße aus. Als sehr kompetente Referentin kam Frau Karin Schulze-Kersting vom LandesSportBund NRW, die den BKV Wuppertal schon bei der Erstellung der neuen Satzung unterstützte.

Gleich 18 Teilnehmer/innen (sogar ein Betriebssportler aus Bonn) waren der Einladung gefolgt, um hilfreiche Informationen zu erhalten. Nach der Begrüßung durch den BKV-Vorsitzenden Dirk Dörner und der Eröffnung durch den WBSV-Geschäftsführer Dr. Sideris Karakatsanis gab es eine kurze Vorstellungsrunde mit den Erwartungen an das Seminar.



Frau Schulze-Kersting behandelte im ersten Block das Thema Gemeinnützigkeit. Viele Fragen zu den Themen (Vorstands-) Haftung sowie Vor- und Nachteile eines e.V. wurden

Finanzamt

Mit Bescheid vom 19.10.2018 hat das Finanzamt Wuppertal-Barmen dem BKV Wuppertal e.V. den „Freistellungsbescheid für 2015 bis 2017 zur Körperschaftssteuer“ erteilt.



auch durch die konkreten Fragen der Betriebssportler vertieft. Die Referentin gab hier zahlreiche praktische Anregungen.

Nach einer kurzen Pause mit einem kleinen Imbiss stand das hochaktuelle Thema Datenschutz im Vordergrund. Auch hier gab es wichtige Informationen und praktische Tipps für die Anwesenden, so z.B. Hinweise für die Vereinshomepage.

Für Details in allen behandelten Themen steht das LSB-Online-Info-System www.vibss.de zur Verfügung.

Es überraschte nicht, dass der vorgesehene Zeitrahmen überschritten wurde. Der anwesende BKV Vorstand (Dirk Dörner, Max -Peter Putsch, Sigurd Hauptig, Michael Fischer) konnte nach der Veranstaltung von allen Teilnehmern eine positive Wertung entgegennehmen.

Dirk Dörner: „Herzlichen Dank an Frau Schulze-Kersting für das klasse Seminar.“

Michael Fischer



Badminton

Meisterschaft 2018

Das Finale um die Stadtmeisterschaft haben nach SiB Redaktionsschluss Sportdirekt und Landwehr I bestritten, während Stadtverwaltung und Knipex im kleinen Finale standen. Die Ergebnisse bitte auf den Badminton Internetseiten nachlesen.



Bowling

Meisterschaft 2018

Die SG Bornberg 71 IV konnte den Stadtmeistertitel verteidigen. Herzlichen Glückwunsch!

Einzelne Bestwertungen erzielten aber andere Teams. So erzielte Neuling und Vizemeister Bo71 VI mit 592,9 Pins den höchsten Schnitt. Die höchste Serie mit 707 Pins erzielte Sparkasse als Dritter.

Ranglisten 2018

Die vollständige Rangliste kann ebenfalls über das Internetseite eingesehen werden. Hier einige Auszüge hieraus:

Den besten Schnitt erzielte Bastian Lange (Sparkasse I – 3 Spiele – 213,0 Pins) vor Andreas Schwarz (JVA 3 – 46 Spiele - 206,5 Pins), Jens Hermes (Bornberg 71 VI – 26 Spiele - 203,8 Pins) und dem besten A-Liga Bowler Philip Dreyling (Bornberg 71 II – 9 Spiele - 202,2 Pins).

Bowling Einzelmeisterschaft

Seit Ende Oktober läuft als letzter Wettbewerb in diesem Jahr die Einzelmeisterschaft. Nach drei Qualifikationsdurchgängen wurden Achtel- und Viertelfinale sowie Ende November das Halbfinale und die Endrunde gespielt. Die Titelträger können wie immer über die Internetseiten der Bowler eingesehen werden.



Fußball

Meisterschaftssaison 2018

Senioren:

Neuer Titelträger wurde nach der Play-Off Runde die BSG Campen Gebäudereinigung und somit neuer Stadtmeister. Herzlichen Glückwunsch!

Nach der Doppelspielrunde gab es folgenden Stand. Allianz (32 Punkte) lag vor Hahnenfurth (31), Meister Brahm (29) und Campen (27).

In der Play-Off-Runde siegte Campen gegen Brahm 5:1 und gegen Hahnenfurth 7:1. Im Duell gegen Allianz gab es ein 2:2 Remis. Somit entschied das Torverhältnis von 14:4 für Campen und gegen Allianz (7:2). Platz drei belegte Hahnenfurth vor der punktlosen Brahm.

Spartenversammlung

Ebenfalls nach SiB Redaktionsschluss fand die Spartenversammlung statt. Für aktuelle Informationen wird ebenfalls auf das Internet verwiesen.

Bereits am vorletzten Spieltag konnte sich in der A-Liga Bornberg 71 III vorzeitig die Meisterschaft und damit den Stadtliga-Aufstieg sichern. Gleichzeitig wurde mit 728 Pins die höchste Serie gespielt.

Die Platzierungen aller Teams können auf den Bowling Internetseiten eingesehen werden.

Beste Bowlerin ist Jennifer Hollack (Bornberg 71 VI – 49 Spiele - 192,5 Pins) vor Kersten Dalchow (JVA III – 23 Spiele - 178,7 Pins) und Manuela Cibir (Sparkasse I – 38 Spiele - 178,7 Pins).

Die meisten Spiele (51) bestritt Ingo Hahn (Sparkasse 1). Mit 278 Pins spielten Jens Hermes (Bornberg 71 VI) und Tristan Schröder (Bornberg 71 III) die höchste Serie.

Spartenversammlung / Siegerehrung

Am 09.12.2018 findet die Spartenversammlung als Pflichtsitzung statt. Anschließend erfolgt die Siegerehrung für die diesjährige Saison.

Michael Fischer

Alte Herren:

Die BSG Fritz Völkel 03 konnte die Stadtmeisterschaft erfolgreich verteidigen und damit den Titel zum dritten Male in Folge holen. Herzlichen Glückwunsch!

Völkel schloss die Saison mit 57 Punkten (nur ein 2:9 gegen Eiland) und 106:43 Toren ab. Vizemeister wurde Eiland (48 Punkte) vor Sonnborner Kreuz (39). Absteiger sind Ostersbaum und Barmania.

AH A-Gruppe: Aufsteiger sind WSW I (39) und STS Südstadt (27). Die Gruppen verlassen müssen Kaiserstraße und Barmer.

AH B-Gruppe: Aufsteiger wurden WSW II (43) und Klinikum (39).

Pokal 2018

Bei den Senioren standen sich im Finale die SG Hahnenfurth (Halbfinale 5:2) und Titelverteidiger BSG Campen Gebäudereinigung (7:4 gegen Nüll) gegenüber.

In der Alt Herren Runde kam es zum Finale zwischen SG Sportdirekt (2:1 gegen Golinar) und BSG WSW (3:1 gegen VfL Velbert).

Die beiden Pokalendspiele fanden nach SiB Redaktionsschluss am 24.11.2018 statt. Die Titelträger sind über die Fußball Internetseiten einzusehen.

Spartenversammlung

Ende November fand die Spartenversammlung statt. Für aktuelle Informationen wird auf das Internet verwiesen.

Golf

NRW-Liga

Mitglieder und Vorstand des BKV Wuppertal e.V. gratulieren der SG Bergische Golfer e.V. zur Erringung der NRW Team-Meisterschaft. Herzlichen Glückwunsch!

Kegeln

Meisterschaft 2018/2019

Die neue Saison läuft. Die aktuellen Ergebnisse, Holzzahlen und Tabellenstände können auf den Kegel Internetseiten eingesehen werden.

Erfolgreiche Wuppertaler bei der 7. DBM

In Dortmund wurden die 7. Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) ausgetragen. Dabei konnte die Wuppertaler Kegler wiederum vordere Plätze belegen.

Mit gutem Vorsprung wurde bei den Herren A die SSG 1863 Wuppertal 1 in der Besetzung Günter Nötzel, Holger Grümer, Manfred Fink und Franz Mentel Deutscher Meister. Dieses trifft auch für Nötzel/Grümer im Tandem A-Wettbewerb zu. Herzlichen Glückwunsch!

Softdarts

Meisterschaft 2018

Kurz nach dem SiB Redaktionsschluss wurde die Saison 2018 beendet. Die Endstände in allen Gruppen bitte den Softdarts-Internetseiten entnehmen. Hier sind auch die beliebten Ranglisten mit HS, High Finish und Short Game zu finden.

Tennis

Saison 2018

Nach SiB Redaktionsschluss wurden am 24.11.2018 die letzten Spiele der Saison 2018 durchgeführt. Hier sind die schon vor Redaktionsschluss feststehenden Kreismeister:

Stadtliga Damen 40: Schon frühzeitig konnte Vorwerk & Co. e.V. den Titel verteidigen.

Hallenmasters 2019

Die 24. BKV Hallenmasters werden am 05. und 06.01.2019, ab jeweils 9:00 Uhr, in der Sporthalle Heckinghausen ausgetragen. Samstags spielen die Alten Herren und sonntags die Senioren ihren Hallenmeister aus. Titelverteidiger sind BSG Barmenia und SG Sonnborner Hafen AH.

Meldung zur Saison 2019

Am 30.11.2018 ist bzw. war der Meldeschluss zur Saison 2019.

Schiedsrichter

Es können jederzeit geeignete Sportler/innen dem SR-Ausschuss für den nächsten Ausbildungslehrgang gemeldet werden.

Michael Fischer



Ein Bericht hierzu ist im WBSV Bereich in dieser SiB zu finden.

Michael Fischer



Pokal 2018/2019

Die erste Pokalrunde ist bzw. war bis zum 30.11.2018 auszutragen. Auch hier bitte die aktuellen Ergebnisse über das Internet einsehen.

Vizemeister bei den Herren A Senioren wurde Manfred Fink (SSG). Platz drei belegte die SG Grünsiegel bei den Herren S. Auch Platz drei für Dirk Kirchberger (Stadt) im Herren A Einzel.

Teilweise nur knapp das „Treppchen“ verpassten SSG II (Herren A Team), Albert Kels mit einem Holz zu wenig (Stadt, Herren A Sen. Einzel) sowie Kirchberger/Kels (Stadt, Herren Tandem A).

Michael Fischer



Pokal 2018

Nach SiB Redaktionsschluss wurden am 24.11.2018 die beiden Halbfinals ausgetragen. Hier standen sich Kilian und Wupperfeld Spikes sowie Treffpunkt Old Bären und Old Vertiko gegenüber. Wer nun im Finale steht ... *siehe Internet* ...

Michael Fischer



Stadtliga Damen 50: Durch einen deutlichen Sieg gegen Büroservice Mölle 1996 errang der BSV Rainbow-TP Dönberg 85, nach 2011, 2015 und 2017 den vierten Titel bei den Damen 50. Herzlichen Glückwunsch an das Team von Elke Koch.

Stadtliga Herren 50: Ebenfalls frühzeitig konnte das Focus Team 1992 seinen Kreismeistertitel erfolgreich verteidigen.

Stadtliga Herren 60: Mit einem knappen 4:2 Sieg gegen Barmer sicherten sich die Rechtsanwälte von Blesinger, Wischermann & Partner den ersten Meistertitel bei den Herren 60 und lösten somit die SG Pino ab. Herzlichen Glückwunsch an das Team von Jürgen Winterberg, aber auch an die BSG Barmer mit ihrem rührigen

Festzeitschrift

Über die Wuppertaler Stadtmeisterschaften beim WTD Dönberg haben wir in der letzten SiB berichtet. In der Festschrift wurde der von Ingo Krombach verfasste Artikel veröffentlicht (der Artikel ist auf unserer Homepage unter „Presse-/Mitteilungen“ im dortigen oberen Bereich abgebildet).

Der 1. Vorsitzende des ausrichtenden „Wuppertaler Tennic-Club Dönberg e.V.“, Uwe Drecker, führt in seinem Grußwort u.a. aus:

Mannschaftsführer Bernd Plückthun, die es gegen die Polizei selbst in der Hand haben, den Vizemeistertitel zu erringen.

Saison 2019

Bis zum Jahresende erfolgt die Zustellung der Spielunterlagen für die neue Saison. Der erste Spieltag ist für den 12. bzw. 19. Januar 2019 geplant.

„Vertrauen in unsere Sportstätte haben auch andere, und so werden seit letztem Sommer samstags regelmäßig Betriebssport-Spiele ausgetragen, die auch bequem aus dem Clubhaus per Video-Übertragung verfolgt werden können. Für dieses Vertrauen in den WTCD möchten wir uns bei der Spartenleitung des BKV bedanken.“

Ingo Krombach



Tischtennis

Meisterschaft 2018/2019

Die neue Saison hat mittlerweile mit 24 Teams in drei Gruppen begonnen; es wird im 12er-Raster gespielt. Auch hier können die

aktuellen Tabellenstände in allen Gruppen über die TT Internetseiten eingesehen werden.

Michael Fischer

Aus den Vereinen

(Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Medienwart Michael Fischer (und **nicht** an den WBSV!) senden. **Gerne mit Bildern!**)

BSG Barmer e.V. Tennis

Die BSG Barmer e.V. richtete bereits zum 19. Male das Weihnachtsturnier aus. Nach 4 x 29 Minuten Doppel- oder Mixedspielen und das Sonderspiel „Feder pusten“ standen Maria Krätschmann und Bernd Plückthun als Turniersieger fest. Sie durften sich als Erste ein weihnachtliches Geschenk aussuchen.



Die Sieger Maria Krätschmann und Bernd Plückthun (oben) sowie alle Teilnehmer des BSG Barmer Tennis-Weihnachtsturniers hatten viel Spaß



Turniere im WBSV / Ausschreibungen



Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaften Tischtennis - 21. Corbi-Cup 2018 Niederrhein

Veranstalter: Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Ausrichter: Betriebssportkreisverband Solingen e.V.

Austragungsort: Turnhalle Bünkenberg
Sperlingsweg, 42655 Solingen

Termine: Samstag, den 8. Dezember 2018
ab 9:30 Uhr / 11:00 Uhr

Meldeschluss: 1. Dezember 2018

Meldung/Infos: ✉ beka-solingen@t-online.de



Kuddel-Muddel-Badminton-Spaß Wesel 2019

Veranstalter: Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Ausrichter: Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Austragungsort: Sporthalle des Berufskollegs Wesel
Hamminkeler Landstr. 38b, 46483 Wesel

Termin: Samstag, den 23. Februar 2018
10:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Meldeschluss: 11. Februar 2018

Meldung/Infos: ✉ wherra@yahoo.de

Termine im WBSV

2018

Dezember 2018

08.12.18 21. Niederrhein Tischtennis Corbi Cup 2018,
D u. E sowie Ü45 und Ü65, Solingen

2019

Januar 2019

03.-06.01.19 7. DBM Bowling Trio, Oldenburg/Delmenhorst
19./20.01.19 Neujahrs-Hallenfußballspiele für Senioren und Alt-
Herren Mannschaften 2019, Hagen/Westfalen
23.01.19 3. Netzwerktreffen, Düsseldorf (SKK Bundesbank)
24.01.19 3. Netzwerktreffen, Bonn (Stadtwerke Bonn)
29.01.19 3. Netzwerktreffen, Köln (BSG Allianz Köln)

Februar 2019

01./02.02.19 20. DBM Hallenfußball, Neunkirchen/Saarland
16.02.19 VSATT Tagung und Turnier, Solingen
23.02.19 Kuddel-Muddel-Badminton-Spaß 2019, Wesel

März 2019

07./11.03.19 13. DBM Bowling Doppel/Mixed, Ludwigshafen /
Mannheim
18.-21.03.19 Europäische Winterspiele (ECWG 2019),
Štrbské Pleso/Slowenien

April 2019

06.04.19 WBSV Tischtennis-Liga Rückrunde, Solingen

Mai 2019

08.05.19 WBSV Volleyball-Frühlingsturnier 2019, Minden

Juni 2019

01.06.19 Mitgliederversammlung des Westdeutschen
Betriebssportverband e.V., Bad Honnef
15.06.19 DBM Lüneburger Heide-Staffellauf 100km,
Lüneburg und Naturpark Lüneburger Heide

26.-30.06.19 22. Europäische Sommerspiele
(ECSG 2019), Salzburg/Österreich

29.06.19 WBSV TT Masters Region Nieder
rhein, Solingen

Juli 2019

06.07.19 12. DBM Kleinfeldfußball 2019, Aschaffenburg



August 2019

23./24.08.19 21. DBM Golf (Finale), Rastatt (SG Stern)

September 2019

05.-09.09.19 21. DBM Bowling Team/Einzel, Unterföhring
bei München

2020

Juni 2020

17.-21.06.20 3. Weltbetriebssportspiele
(WCSG), Athen/Griechenland



2021

Juni 2021

23.-27.06.21 23. Europäische Sommerspiele (ECSG 2021),
Arnhem/Niederlande

2022

4. Weltspiele des Betriebssports (WCSG 2022),
Frederikshavn/Dänemark

2023

Juni 2023

14.-17.06.23 24. Europäische Sommerspiele (ECSG 2023),
Bordeaux/Frankreich

WBSV - Personalia

Nachruf

Die Betriebssportgemeinschaft Westfälische Provinzial e.V.
betrauert den Tod ihres Ehrevorsitzenden sowie Träger des
Bundesverdienstkreuzes am Bande

Heinz Langhammer

* 06.05.1936 † 03.11.2018



Mit unermüdlichem Einsatz, großem Weitblick und Zielstrebigkeit
hat er die Entwicklungen des Betriebssports vorangetrieben.

Durch seinen Tod verlieren wir eine Persönlichkeit,
der wir viel verdanken.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

**Der Vorstand und die Mitglieder
der BSG Westfälische Provinzial**

Nachruf

Mit tiefer Bestürzung haben wir die traurige Nachricht über den Tod unseres Ehrenpräsidenten

Heinz Langhammer

Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland



erhalten.

Die ersten Verbandsaufgaben übernahm Heinz Langhammer 1961, als er im Betriebssport-Verband-Münster (BSV) die gesamte Sportleitung übernahm. Ein Amt, das er mit Erfolg bis zu seiner Wahl zum 1. Vorsitzenden des BSV Münster 1990 weitergeführt hat und das Heinz Langhammer bis zum Jahr 2004 inne hatte.

Die Erfolge in seiner Heimatstadt Münster sprachen sich auch im Bereich des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. und insbesondere im Betriebssportverband Westfalen e.V. herum, der ihn 1962 zum Sportleitungsvorsitzenden wählte und von 1998 bis 2008 zu dessen Präsidenten.

1971 wurde Heinz Langhammer als Sportfachberater in den Vorstand des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. und in den Deutschen Betriebssportverband e.V. berufen.

In dieser Eigenschaft begann in den achtziger Jahren auch sein Engagement für den Betriebssport auf europäischer Ebene.

Mit wegweisenden internationalen Veranstaltungen in seinem Heimatverband Münster und als Beauftragter für internationale Betriebssportspiele setzte Heinz Langhammer Maßstäbe und leistete dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der sportlichen Kontakte über nationale Grenzen hinweg.

1995 erfolgte die Berufung von Heinz Langhammer in das Präsidium der European Federation for Company Sports (EFCS), das richtungsweisende Beschlüsse vorbereitet und umsetzt sowie internationale Veranstaltungen durchführt.

Seine Tätigkeit hat hier dazu beigetragen, dass der deutsche Betriebssport bis heute auch auf europäischer Ebene ein hohes Ansehen genießt.

1992 wurde Heinz Langhammer zum Vizepräsidenten des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. gewählt.

Neben vielen sportpolitischen und internationalen Aufgaben widmete sich Heinz Langhammer hier schwerpunktmäßig den Deutschen Betriebssport-Meisterschaften, die 1999 eingeführt, mittlerweile in fast allen Sportarten stattfinden.

Der hierdurch erfolgte Imagegewinn und die wachsende Beliebtheit des Betriebssportes in Deutschland, sind eindeutig auf diese Aktivitäten zurückzuführen.

Heinz Langhammer trug durch seine Arbeit entscheidend dazu bei, dass der auch für den Deutschen Betriebssportverband geltende Slogan: „Sport tut Deutschland gut!“ mit Leben erfüllt wurde.

Mit seinem Tod verlieren wir einen guten Freund, den wir sehr vermissen werden.

Sein ehrenamtliches Engagement, das über ein halbes Jahrhundert angedauert hat, sichert Heinz Langhammer ein bleibendes Andenken.

Wir danken für seine Leistungen und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wir trauern mit seiner Familie um einen lieben Menschen und um einen überaus verdienten Betriebssportler.

Das Präsidium des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V., Düsseldorf
Das Präsidium des Betriebssportverbandes Westfalen e. V., Münster
Der Vorstand des Betriebssport-Verbandes Münster e. V.

Leserbrief

Liebe Sportfreunde,

zunächst bedanke ich mich wieder einmal für die regelmäßige Zusendung der SiB. Diese in Aufmachung und Inhalt gelungene Sport-Info lese ich gerne und aufmerksam, nicht zuletzt weil ich ab und zu Anregungen für unseren Kreis Aschaffenburg und den BBV Nord finden kann.

Zum Artikel über die o. g. Sport-Veranstaltung (11. DBM Kleinfeldfußball in Hagen) möchte ich folgendes anmerken:

1. Mit dem Thema "Frühzeitige Abreise von nicht mehr qualifizierten Mannschaften" haben / hatten wir ebenfalls insbesondere in der Sparte Fußball zu tun, z. B. auch bei Tages-Turnieren mit Gruppen- und Halbfi-

nal-Modus. Das ist nicht nur "fehlender Sportsgeist", sondern einfach "unsportlich" und ein Affront gegen den Veranstalter bzw. Ausrichter, noch dazu, wenn die Heimadresse maximal zwischen 40 und 70 km entfernt liegt!!!

...

Mit sportlichen Grüßen

Peter Galm, Vorsitzender BBV Nord e. V.





Die gute Seele Dezember 2018: Leonhard Schier

Als uns der Brief erreichte, in welchem uns Leonhard Schier sein Gedicht „Gruss an die Seele“ (siehe Seite 3)



zu Weihnachten zugesandt hat, lag natürlich ein Gedanke nah: Mit der Wahl zur „Guten Seele des WBSV“ für diese Ausgabe haben wir die Möglichkeit, einen „Gruß an die gute Seele“ zurückzusenden.

Der Träger des Bundesverdienstkreuzes ist ein Mann der ersten Stunde im Betriebssport in NRW und ist auch mit inzwischen 94 Jahren Betriebssportler durch und durch.

Er möchte nach wie vor über alles rund um den Betriebssport auf dem Laufenden gehalten werden und jede Versammlungseinladung bekommen, auch wenn es ihm aus verständlichen, körperlichen Gründen nicht mehr so oft möglich ist, diese zu besuchen.

Wenn man ihn allerdings zuhause besucht, findet man neben seiner riesigen Sammlung selbstgeschriebener Gedichte jede Menge über den Betriebssport, vor allem auch seine zahlreichen Auszeichnungen, die er sich verdient hat.

„Großgeworden“ ist Leonhardt Schier im Betriebssportverband Niederrhein (BSVN), dem er bis zur Auflösung Ende des vergangenen Jahres eng verbunden blieb.

1966 war der damalige Vorsitzende (später wurde er Ehrenvorsitzender) des BSVN unter anderem maßgeblich an der Gründung des BKV Essen beteiligt. Natürlich ist er Träger der Ehrenplakette des Verbandes. Eine für ihn persönlich auch sehr berührende Auszeichnung war 2014 der Ehrenpreis des BKV Remscheid.

Aber nicht nur im BSVN hinterließ er seine Spuren. Von 1969 bis 1976 war Leonhard Schier Präsidiumsmitglied des damaligen Bund Deutscher Betriebssportverbände (BDBV), der 1998 in den heutigen Deutschen Betriebssportverband (DBSV) umbenannt wurde.

Da er jetzt auch die Auszeichnung „Gute Seele des WBSV“ bekommen hat, kann er wahrscheinlich inzwischen alle Auszeichnungen, die es im Betriebssport in NRW gibt, sein Eigen nennen.

Wir freuen uns, dass sein Interesse und seine Verbundenheit zu unserem Verband immer noch ungebrochen ist, und wünschen Leonhard Schier auch für die nächsten Jahre vor allem Gesundheit.

Mal sehen, was wir uns zu seinem 100. Geburtstag einfallen lassen werden, weil - wie man hört - spricht er dazu bereits fleißig Einladungen aus...

Bis dahin vergehen aber noch ein paar Jährchen und wir bekommen sicher vorher noch das ein oder andere Gedicht aus seiner Feder zu lesen...

IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ (SiB) ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss

Ausgabe Februar 2019:
15. Januar 2019

Ausgabe April 2019:
15. März 2019

(für alle Berichte und Bildmaterialien)

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf
Tel. 0211 - 76 09 096 - 0
Fax 0211 - 76 09 096 - 15

E-Mail: redaktion@wbsv.net

Redaktion

Dr. Sideris Karakatsanis, Marc Steßgen

Konzeption, Gestaltung, Druck & Versand

MARCOLONIA e.K., Köln
www.marcolonia.de
E-Mail: info@marcolonia.de

Bildmaterial

LSB NRW, Pixabay.com, Pexels.com, WBSV, Einsendungen der Kreisverbände

Auflage/Erscheinungsweise/Preise

Die SiB erscheint als gedruckte Ausgabe (Auflage z.Zt. 3000 Exemplare) sowie als PDF zum Download auf www.betriebssport-nrw.de zweimonatlich jeweils zum Ersten eines Monats.

Beiträge aus den Verbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, aufzuschieben oder abzuweisen.

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Abonnement zusätzliche Druckausgabe

Jahrespreis: 18,- €

!!! Wichtig !!!

Bestandserhebung 2019

Vom 1. bis 31. Januar 2019 geben die Betriebssport-Vereine im Betriebssport NRW die Meldung ihrer Mitgliederzahlen ab.

Die Bestandserhebung ist ausschließlich online über

www.betriebssport-nrw.de

möglich und ist nur im Monat Januar freigeschaltet!

Auf unserer Startseite finden Sie Informationen und Anleitungen zur Anmeldung und zur Nutzung der Online-Erfassung!



Hinweis: Für Vereine in den Kreisverbänden Bielefeld, Essen und Wuppertal gelten abweichende Regelungen, da der Verband die Aufgabe für sie übernimmt. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie Ihren Kreisverband!

Aus- und Weiterbildung im Betriebssport NRW

Anfang des Jahres 2019 wird der neue „Bildungsplan“ erscheinen!

Für die Zusammenstellung berücksichtigen wir die Erfahrungen des letzten Jahres sowie die Wünsche, die uns die Kreisverbände nach unserem Aufruf im Oktober eingereicht haben.

Wir warten noch auf die Rückmeldungen einiger Referenten und suchen nach geeigneten Tagungsorten, um dann ein interessantes und nutzenswertes Programm präsentieren zu können.

Bei bewährten Seminaren wie „Datenschutz“ oder „Erste Hilfe“ und einigen neuen Inhalten wie „Halte die Balance“ oder „Softwarenutzung im Verein“ wird auch sicher eine passende Fortbildungsveranstaltung für Sie und Ihren Verein dabei sein!



Den ständig aktualisierten Bildungsplan sowie eine Online-Anmeldung gibt es wie immer unter

www.betriebssport-nrw.de

Ein Dankeschön und auf ein Neues!

Auch in diesem Jahr hieß es wieder **Betriebe machen das Deutsche Sportabzeichen - „Kollegial fit“** im Betriebssport NRW im Rahmen des Programms

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Bewegt ÄLTER werden in NRW!



Der Erfolg der Aktionstage „Tag des Deutschen Sportabzeichens“ in Münster, Borken und Köln hat viele Mütter und Väter, bei denen wir uns an dieser Stelle für die Zusammenarbeit und die Unterstützung ganz herzlich bedanken möchten:

- Landessportbund NRW
- BKK 24
- BSV Münster
- BKV Borken
- BKV Mittelrhein-West
- Sportamt der Stadt Münster
- Stadtsportbund Münster
- KreisSportBund Borken
- SG Borken
- StadtBezirksSportVerband 8 Köln-Kalk
- TuS Köln rhh.
- StadtSportBund Köln
- Vertreterinnen und Vertreter der Landes- und Kommunalpolitik

Unser besonderer Dank gilt natürlich den zahlreichen (ehrenamtlichen) Helferinnen und Helfern sowie allen TeilnehmerInnen.

Wir freuen uns auf ähnlich erfolgreiche Veranstaltungen im nächsten Jahr mit Ihrer und Eurer Unterstützung!